



## Nachhaltigkeitsbericht 2023–2024



## Die Valensina Unternehmensgruppe auf einen Blick



ca. 510 Produkte



ca. 270 Mio. Euro

Umsatz jährlich



3 Standorte

in Deutschland



ca. 400 Mitarbeitende



ca. 170 Mio. Liter

jährlich

# Inhalt

- 4 Vorwort
- 5 Die Valensina Gruppe
- 12 Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
- 17 Unsere Produkte
- 27 Unsere Verpackungen

- 30 Unsere Lieferkette
- 34 Klimaschutz und Ressourcen
- 42 Unsere Mitarbeitenden
- 48 Unsere Geschäftsethik
- 51 Anhang





## Vorwort

Als inhabergeführtes Unternehmen setzen wir uns Ziele, die unsere Werte spiegeln. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht zeigt, dass es auch in herausfordernden Zeiten möglich ist, ökonomische Interessen und ethische Verantwortung miteinander zu verbinden.

Im Nachhaltigkeitsranking von EcoVadis wurde die Valensina Gruppe auch 2024 wieder mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Damit gehören wir weiterhin zu den besten fünf Prozent der bewerteten Unternehmen. Mit ihren Produkten konnte insbesondere unsere bayerische Natursaftkellerei überzeugen: Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) hat 2024 elf unserer Säfte und Nektare prämiert.

Im Berichtszeitraum haben wir große Schritte im Nachhaltigkeitsmanagement gemacht. Wir haben unsere Beschaffungsstrategie an den globalen Herausforderungen ethischen Wirtschaftens ausgerichtet und unsere Lieferanten entsprechend gebrieft. Die Erhebung von Scope-3-Emissionen wurde weiter ausgebaut und wir verfügen nun über ein umfassendes Verständnis unserer Klimawirkung.

In der Valensina Gruppe legen wir großen Wert auf Transparenz, auch in der Produktkennzeichnung. So haben wir 2024 Verpackungsgrößen reduziert, um trotz steigender Rohstoffpreise weiterhin hundertprozentigen Saft anbieten zu können. Den Preisanstieg haben wir unseren Kunden offen kommuniziert und ihn 2025 rückgängig gemacht, nachdem sich die Rohwarenpreise stabilisiert hatten.

Zu unserer Freude ist die Anzahl unserer Beschäftigten im Berichtszeitraum leicht gestiegen, trotz des Fachkräftemangels auch in unserer Branche.

Der nächste Nachhaltigkeitsbericht wird voraussichtlich nicht mehr an den GRI-Standards, sondern an der neuen europäischen Nachhaltigkeitsgesetzgebung (CSRD) ausgerichtet sein. Dabei werden wir zusätzliche Themen in den Blick nehmen, insbesondere den Wasserverbrauch und die Biodiversität bei unseren Rohstofflieferanten.

Als mittelständisches Unternehmen im globalen Marktumfeld sehen wir uns besonderen Herausforderungen gegenüber. Wir sind überzeugt, dass unsere konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit die richtige Antwort darauf ist.

Allen Mitarbeitenden, unseren Kunden und unseren Lieferanten danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die gemeinsame Unterstützung auf diesem Weg.

Ihre



Tino Mocken

Geschäftsführer Marketing, Vertrieb, Personal, Recht, Wolfra



Felix Müller

Geschäftsführer Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, IT, Produktion, Logistik, Copacking, Wolfra



Björn Vieten

Geschäftsführer CSR, Einkauf, Forschung und Entwicklung, Business Development, Qualitätsmanagement/-sicherung



## Die Valensina Gruppe

- 7 Unsere Unternehmensstrategie
- 8 Produkte und Märkte
- 10 Geschäftsentwicklung und Markenstrategie
- 11 Unternehmensstruktur und Führung

## Die Valensina Gruppe



Wir sind ein Familienunternehmen, das in einem schwierigen Marktumfeld erfolgreich wirtschaftet.

Die Valensina Gruppe mit Hauptsitz in Mönchengladbach ist ein inhabergeführtes Unternehmen. Im Berichtszeitraum haben wir knapp 400 Mitarbeitende an drei Standorten in Deutschland beschäftigt. Wir zählen zu den führenden Fruchtsaftunternehmen Deutschlands. Zu unserem Kernsortiment gehören Fruchtsäfte aus Konzentrat sowie Direktsäfte, Nektare und Fruchtsaftgetränke im gekühlten und ungekühlten Bereich. Langjährige Erfahrung und kontinuierliche Investitionen in unsere Werke sind die Garanten für unseren Erfolg.

Die Zentrale der Valensina Gruppe vertreibt die Marken HITCHCOCK und Valensina, die in den eigenen Werken oder von Fremdfüllern produziert werden. Gleichzeitig produ-

zieren wir an unseren Standorten in Mönchengladbach, Vechta und Erding auch Handelsmarken (Private Label) für national und international ansässige Kunden des Lebensmitteleinzelhandels. Außerdem sind wir für namhafte Getränkemarken im Bereich der Lohnabfüllung tätig (Copacking).

Am Standort Erding produziert und vertreibt unsere Wolfra Bayerische Natursaft Kelterei GmbH insbesondere die Regionalmarke Wolfra, wobei die Lohnabfüllung weiterer Getränke wie Schorlen, Limonaden und Eistees das Leistungsspektrum ergänzt.

Im Jahr 2025 haben wir den Weinschorlen- und Glühweinhersteller Winzz GmbH in Albaching übernommen, Details werden wir im kommenden Bericht offenlegen. Ebenfalls 2025 hat sich die Valensina Gruppe beim Innovationswettbewerb TOP 100 durchgesetzt. Den Award erhalten besonders innovative mittelständische Unternehmen.



## Unsere Unternehmensstrategie

Wir haben uns als Unternehmen ganz bewusst entschieden, uns immer neu zu hinterfragen. Einerseits, um unsere Relevanz für die Gesellschaft und für den Kunden zu überprüfen. Und gleichzeitig, um eine konkrete Vorstellung davon zu entwickeln, wie wir die Zukunft gestalten wollen. In unserem intensiven Strategieprozess haben wir daher unsere Vision und Mission neu ausgerichtet und im November 2025 kommuniziert.

### Unsere Vision

**Packende Ideen für echten Geschmack.  
Wir. Zusammen.**

### Unsere Mission

**Wir. Zusammen.  
Für Marken. Für Menschen. Für Zukunft.**

#### Für Marken

Marken sind unser Herz und unser Stolz – wir machen sie emotional erlebbar und führen sie erfolgreich über den Saft hinaus. Mit Leidenschaft und Fokus treiben wir die Unternehmensgruppe voran, um die Kundenbedürfnisse von heute und morgen zu erfüllen.

#### Für Menschen

Verbunden durch unsere Tugenden streben wir gemeinsam nach Fortschritt und Entwicklung. So schaffen wir langfristige Perspektiven.

#### Für Zukunft

Durch unsere Dynamik und die Investition in neue Wachstumsbereiche sichern wir nachhaltig unseren Erfolg. Wir stellen uns innovativ und vielfältig auf – offen, mutig und weiter als je zuvor.

Valensina Gruppe 

Unser Leben, unsere Arbeit, unsere Branche sind alle getrieben von Schnelligkeit und permanenter Veränderung. Um vorne mitspielen zu können, braucht es etwas, das davon unbeeinflusst ist. Nicht schnelllebig und austauschbar, nicht vergänglich. Es braucht etwas, um unserem „Zusammen“ ein gemeinsames Verständnis für das tägliche Miteinander zu geben. Unsere grundlegenden Tugenden haben seit 2021 unverändert Bestand.

Diese **Tugenden** sind der  
Rahmen für unser tägliches  
**Miteinander.**

Nur so gelingt unser  
**Wir. Zusammen!**



Valensina Gruppe 

## Produkte und Märkte

Unsere Produkte sind insbesondere Premium-Fruchtsäfte, Nektare, safthaltige Erfrischungsgetränke und Spirituosen. Wir produzieren und vertreiben sie unter unseren Markennamen, aber auch als Partner des Lebensmitteleinzelhandels, des Getränkefachhandels und namhafter Markenartikelhersteller, für die wir abfüllen.

In unserem Werk in Mönchengladbach produzieren wir kühlpflichtige Produkte. Im Werk Vechta stellen wir Säfte, Nektare und andere Getränke her, die bei Raumtemperatur gelagert werden können, sogenannte Ambient-Produkte. Abgefüllt wird in beiden Werken hauptsächlich in Einweg-PET-Flaschen. In Erding produzieren wir Ambient-Produkte einschließlich alkoholischer Getränke, die in Glas (Einweg oder Mehrweg) abgefüllt werden.



Dafür stehen unsere Marken:





### Belieferte Länder 2023/24



Unsere Aktivitäten gliedern wir in fünf Geschäftsfelder: die Marken HITCHCOCK, Valensina und Wolfra sowie die Bereiche Copacking und Handelsmarken. Die fünf Standbeine sind für uns von gleicher Bedeutung und eng miteinander verzahnt. Unsere Märkte verteilen sich über ganz Europa. Den Umsatz erwirtschaften wir etwa zur Hälfte mit unseren eigenen Marken.

Die Valensina Gruppe ist Mitglied in der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE), in der Tino Mocken, der Geschäftsführer der Valensina Gruppe, auch Vorstandsmitglied ist. Darüber hinaus sind wir Mitglied im Verband der deutschen Fruchtsaftindustrie e. V. (VdF), im SGF International e. V. und bei der Sustainable Juice Platform, einer Nachhaltigkeitsinitiative des europäischen Fruchtsaftverbandes AIJN.

## Geschäftsentwicklung und Markenstrategie

Wir beobachten eine zunehmende Polarisierung des Marktes. Einerseits wächst die Nachfrage nach höherwertigen Produkten bis hin zum Premiumsegment – hiervon profitieren Herstellermarken wie HITCHCOCK, Valensina oder Wolfra. Andererseits steigt die Preissensibilität in bestimmten Verbrauchergruppen deutlich an. Auf beides haben wir uns eingestellt.

Die Jahre 2023 und 2024 waren von schlechten Orangenernten geprägt, insbesondere in Brasilien und den USA. Dies führte zu einer eingeschränkten Verfügbarkeit und zu erheblichen Preissteigerungen im Rohwarenbereich. Die Valensina Gruppe konnte die Auswirkungen dieser angespannten Marktlage durch eine gezielte Mehrlieferantenstrategie sowie durch den Ausbau des Portfolios in fruchtsaftnahen Segmenten kompensieren.

Die rückläufigen Ernten sind vor allem auf den fortschreitenden Klimawandel und die Ausbreitung der Pflanzenkrankheit „Citrus Greening“ zurückzuführen. Besonders betroffen ist Brasilien, das wichtigste Herkunftsland unserer Orangen. Dort beeinträchtigen seit Jahren das Wetterphänomen El Niño, hohe Temperaturen und anhaltender Wassermangel den Zitrusgürtel, was zu geringeren Fruchtansätzen pro Baum führt. Gleichzeitig zerstört Citrus Greening ganze Plantagen. Diese Kombination führt zu sinkenden Erträgen und weiter steigenden Preisen.

Die Orange ist das Markenzeichen der Valensina Gruppe, deshalb haben wir geprüft, wie auf die Situation zu reagieren ist. Unsere Priorität lag darauf, weiterhin hundertprozentigen Orangensaft im Sortiment zu haben. Allerdings mussten wir zum Ausgleich den Preis für die Fruchtsäfte „Orange“ und „Milde Orange“ erheblich erhöhen und boten sie bis Mitte Oktober 2025 in 700-ml- statt 1-l-Flaschen an. Details berichten wir im Kapitel „Unsere Produkte“.

Parallel dazu hat sich die Valensina Gruppe strategisch breiter aufgestellt und unter anderem Produktkategorien wie Eistee und Limonaden ins Portfolio aufgenommen. Diese weisen einen geringeren Fruchtgehalt auf und adressieren ein wachsendes Marktsegment. Auch die Nachfrage nach Getränken mit reduziertem Fruchtanteil – etwa Fruchtsaftgetränke oder Schorlen – nimmt weiter zu. Die Verbraucher achten zunehmend auf einen geringeren Zuckerkonsum.

Im Jahr 2022 haben wir für die Premiummarke HITCHCOCK einen Online-Shop eingeführt, der sich positiv entwickelt. Mittlerweile haben wir weitere Sets hinzugefügt, beispielsweise ein saisonales Weihnachtsset. Im Jahr 2024 ist der Umsatz weiter gestiegen.

### Umsatz 2021 bis 2024 in TEUR

2021	2022	2023	2024
225.888	231.473	238.680	272.321



Im B2B-Bereich bleiben die Anforderungen an Nachhaltigkeit hoch. Geschäftskunden fordern klimaneutrale Produkte, nachvollziehbare Herkunftsinformationen sowie Zertifizierungen entlang anerkannter Nachhaltigkeitsstandards. Verpackungen werden Eigenschaften abverlangt, die deutlich über gesetzliche Vorgaben hinausgehen – insbesondere beim Anteil an recyceltem PET (rPET). Alle diese Anliegen erfüllen wir, was für ein vergleichsweise kleines Unternehmen wie die Valensina Gruppe eine besondere Leistung ist.

Im Endverbrauchermarkt rückte das Interesse an Nachhaltigkeit und Gesundheitsthemen im Berichtszeitraum dagegen weiter in den Hintergrund. Stattdessen bestimmten vor allem Preis und Verfügbarkeit das Kaufverhalten.

Aufgrund der gestiegenen Preise im Bereich Orange ist der Absatz der Valensina Gruppe zwar rückläufig, der Umsatz jedoch gestiegen. Im Jahr 2023 belief sich der Umsatz auf 238.680 TEUR, im Jahr 2024 auf 272.321 TEUR.

## Unternehmensstruktur und Führung

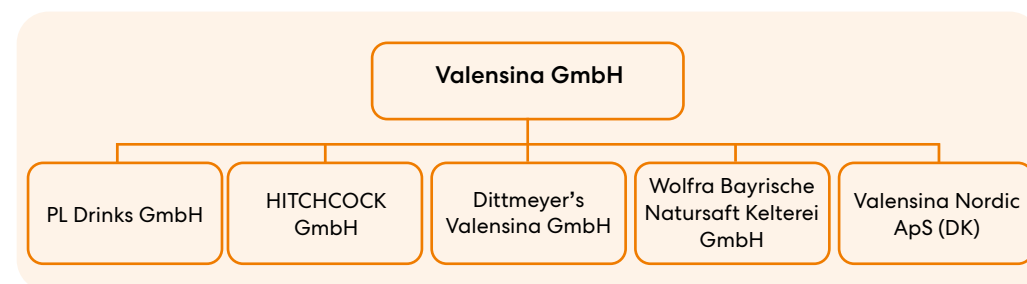
Valensina ist eine GmbH nach deutschem Recht. In den zurückliegenden Jahren war die thailändische Singha Europe Gruppe mit 50 Prozent an Valensina beteiligt. Diesen Anteil haben die Valensina-Geschäftsführer Tino Mocken und Felix Müller im März 2024 im Rahmen eines Management-Buy-outs zurückgekauft. Damit halten Tino Mocken 90 Prozent und der langjährige Geschäftsführer Felix Müller 10 Prozent der Anteile an unserem traditionsreichen Familienunternehmen.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Valensina Gruppe deckt entsprechend dem Konzernabschluss 2024 die konsolidierten Unternehmen ab. Nicht relevant ist in diesem Zusammenhang Valensina Nordic ApS, die ausschließlich die Funktion einer Vertriebsanschrift erfüllt, um dem dänischen Recht mit besonderen Pfandbestimmungen Genüge zu tun. Im März 2025 haben wir die Mehrheit an dem Weinschorlen- und Glühweinerhersteller Winzz GmbH übernommen, was sich im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht jedoch noch nicht niederschlägt.

Die Valensina GmbH mit Sitz in Mönchengladbach steuert alle Tochtergesellschaften, den Einkauf wesentlicher Rohwaren und das zentrale Rechnungswesen.

Die Steuerung der Valensina Gruppe erfolgt durch die Geschäftsführung. Sie ist das höchste Kontrollorgan und berichtet an den Beirat, der seit dem Buy-out der Singha Gruppe nur noch beratende Funktion hat.

Die Geschäftsführung der Valensina Gruppe besteht aus Tino Mocken, der gleichzeitig Hauptanteilseigner ist, Felix Müller und – seit Januar 2025 – Björn Vieten, der auch zukünftig den Bereich Nachhaltigkeit verantwortet.



Die Geschäftsführung ist damit mit Personen besetzt, von denen zu erwarten steht, dass sie auf den Erhalt und langfristigen Bestand des Unternehmens hinwirken und Nachhaltigkeitsaspekte als Bestandteil ihrer unternehmerischen Verantwortung angemessen berücksichtigen. Alle Mitglieder sind vertraglich gebunden.

Bisher erfolgt keine Bewertung oder Vergütung der Geschäftsführung oder der Führungskräfte im Hinblick auf Leistungen im Nachhaltigkeitsmanagement. Die Vergütung setzt sich aus einem Grundgehalt und variablen Komponenten zusammen, die leistungsorientiert und teilweise an das Unternehmensergebnis gebunden sind. Abfindungen werden – ebenso wie potenzielle Rückforderungen – im Einzelfall bewertet.

Die Valensina Gruppe gewährt betriebliche Altersvorsorgeleistungen, in deren Genuss auf Wunsch alle Mitarbeitenden einschließlich der Führungskräfte kommen.

# Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

- 13 Wesentlichkeitsanalyse
- 16 Dialog mit Stakeholdern





## Unsere Nachhaltigkeitsstrategie



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln wir fortlaufend weiter. Dafür tauschen wir uns regelmäßig mit Stakeholdern aus.

Der vorliegende Bericht reflektiert die 2018/2019 bestimmten und 2023 aktualisierten wesentlichen Themen der Valensina Gruppe und umfasst die Geschäftsjahre 2023 und 2024. Unsere Informationen legen wir unter Bezugnahme auf die internationalen GRI-Standards offen. Der Bericht deckt alle Produktionsstandorte und die Zentrale der Valensina Gruppe ab. Er wurde nicht extern geprüft. Die Emissionskennzahlen wurden durch Climate Partner berechnet.



**Siham El Hamdi**  
CSR-Managerin

Bei Valensina ist Nachhaltigkeit im täglichen Miteinander und in unserem Geschäft verankert. Auch in den beiden zurückliegenden Jahren hat die Belegschaft an der nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens weitergearbeitet. Ein besonderer Fokus lag darauf, die Herausforderungen fairer Lieferketten für unser spezifisches, globales Geschäft inhaltlich zu erfassen, Vorgaben daraus abzuleiten und unsere Erwartungen den Lieferanten nahezubringen. Im Berichtszeitraum haben wir einen Lieferantenkodex und eine Lieferantenselbstauskunft entwickelt, auf die wir stolz sein können.

## Wesentlichkeitsanalyse

Zur Bestimmung der wesentlichen Themen kamen 2018/2019 Mitarbeitende aus verschiedenen Unternehmensbereichen und Hierarchiestufen im Rahmen von Workshops zusammen, eine Aktualisierung erfolgte Anfang 2023. Die Mitarbeitenden priorisierten unter anderem die Stakeholder der Valensina Gruppe entlang der Wertschöpfungskette. Als wichtigste Stakeholder wurden B2B-Kunden, Endverbraucher, Mitarbeitende, Lieferanten und die breite Öffentlichkeit definiert. Repräsentanten wurden zu Nachhaltigkeitsthemen befragt und die Ergebnisse in die Wesentlichkeitsanalyse einbezogen. Zudem wurden die Auswirkungen der Valensina Gruppe, der gesellschaftspolitische Kontext und der Wettbewerb analysiert sowie Zukunftstrends einbezogen. Ergänzend wurde die GRI-Branchenpublikation „GRI Food Processing“ berücksichtigt, die Hilfestellungen für den Lebensmittelsektor gibt. Die abschließende Priorisierung erfolgte durch die CSR-Managerin gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsagentur triple innova GmbH und wurde durch die Geschäftsleitung bestätigt. Auf diese Wesentlichkeitsanalyse bezieht sich der vorliegende Bericht.

Ende 2024 haben wir eine neuerliche Wesentlichkeitsanalyse nach Vorgaben der Europäischen Gesetzgebung CSRD durchgeführt, die ursprünglich ab Geschäftsjahr 2025 für die Valensina Gruppe gelten sollte. Auch wenn sich der Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der CSRD um zwei Jahre verschiebt und derzeit unklar ist, ob Valensina überhaupt berichtspflichtig sein wird, arbeiten wir weiterhin daran, die Anforderungen zu erfüllen und die Erkenntnisse für die strategische Entwicklung unseres Unternehmens zu nutzen. Unter anderem werden wir zukünftig Aspekte des Wasserverbrauchs und der Biodiversität bei unseren internationalen Lieferanten bearbeiten und berichten. Details veröffentlichen wir im kommenden Nachhaltigkeitsbericht.

In die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ist der gesamte Führungskreis der Valensina Gruppe eingebunden. Die CSR-Managerin ist in regelmäßigem Austausch mit der Geschäftsführung und informiert sie über relevante interne und externe Angelegenheiten.



### Gold bei EcoVadis Valensina unter den Top 5 Prozent

Wie schon in den Vorjahren wurde die Valensina Gruppe im Nachhaltigkeitsranking von EcoVadis auch 2024 mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Damit gehört Valensina zu den Top 5 Prozent der bewerteten Unternehmen. Das Ranking umfasst 21 Nachhaltigkeitskriterien zu den Kernthemen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung.

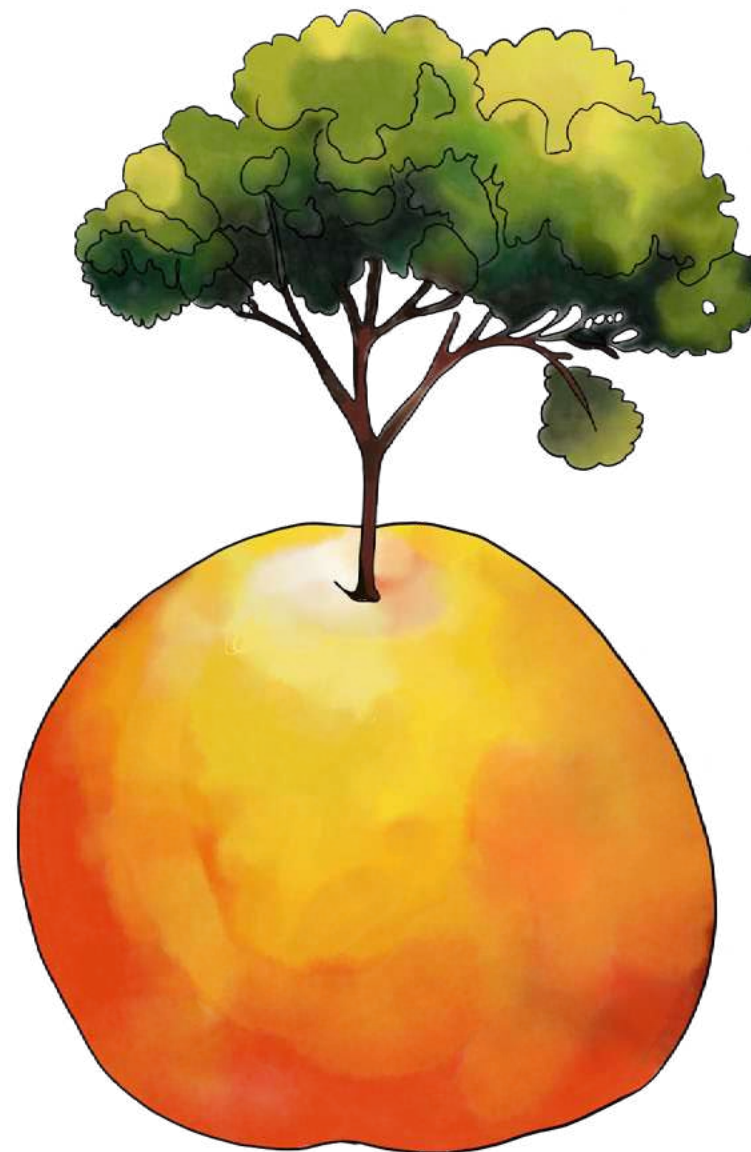
Wir sind entschlossen, unsere Nachhaltigkeitspraktiken weiter zu verbessern und neue Initiativen zu entwickeln, um einen positiven Einfluss auf unsere Gemeinschaften und die Umwelt auszuüben.



### Mitglied im Bündnis für Biodiversität

Seit 2024 ist die Valensina Gruppe Mitglied des Bündnisses für Biodiversität der IHK Mittlerer Niederrhein. Das Bündnis engagiert sich für eine ökologisch verantwortliche Unternehmensführung. Mitglieder haben die Bedeutung der biologischen Vielfalt für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung erkannt und setzen sich dafür ein, diese zu schützen. Ziel ist es, das Bewusstsein für Biodiversität in der Wirtschaft zu stärken und nachhaltiges Handeln zu fördern. Der Bündnisarbeit sind Leitlinien zugrunde gelegt, die gemeinsam erarbeitet wurden.

© Projekt Unternehmen Biologische Vielfalt /  
IHK Mittlerer Niederrhein.







Unsere nach GRI definierten wesentlichen Themen sind ebenso mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen verknüpft (SDGs). Ganz besondere Verantwortung kommt uns in drei Bereichen zu:

**Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern**

Die Valensina Gruppe möchte als Arbeitgeber wie als Auftraggeber einen maßgeblichen positiven Beitrag zu SDG 8 leisten. Wir fördern unsere Mitarbeitenden und kommen unserer Verantwortung entlang der Lieferkette mit Engagement nach.

**Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen**

Wir sind uns bewusst, dass wir durch unser großes Verpackungsaufkommen einen negativen Beitrag zu SDG 12 leisten. Unsere Auswirkungen reduzieren wir durch die Optimierung unserer Produkte in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

**Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen**

Die Valensina Gruppe bemüht sich um Emissionsreduktion, insbesondere an ihren Produktionsstandorten. Im Jahr 2022 haben wir uns wissenschaftsbasierte Klimaziele nach der Methodik der Science Based Target Initiative (SBTi) gesetzt. Gleichzeitig arbeiten wir an der Erfassung unserer Scope-3-Emissionen, um weitere Handlungsmöglichkeiten abzuleiten.

## Dialog mit Stakeholdern

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln wir fortlaufend weiter. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Feedback von Stakeholdern. Deren Anliegen erfahren wir insbesondere im Rahmen des Tagesgeschäfts, aber auch im Austausch mit unseren Netzwerken sowie aus den Medien.

Mit unseren wichtigsten Stakeholdern pflegen wir einen vielfältigen und lebendigen Austausch.

### B2B-Kunden

Mit unseren B2B-Kunden kommunizieren wir fortlaufend. Zuständig sind insbesondere die Key Account Manager. Nachhaltigkeitsthemen werden von der CSR-Managerin mitbetreut. Im Berichtszeitraum waren wir verstärkt zu Fragen der deutschen Lieferkettengesetzgebung in Kontakt und wie die Valensina Gruppe die Anforderungen entlang ihrer Lieferkette umsetzt. 2023/2024 haben wir dazu eine Strategie entwickelt und unter anderem einen Supplier Code of Conduct erstellt. Details berichten wir im Kapitel „Unsere Lieferkette“. Die EcoVadis Scorecard der Valensina Gruppe ist für Kunden freigegeben, die sich ein Bild von unseren Nachhaltigkeitsleistungen machen wollen.

### Endverbraucher und Öffentlichkeit

Mit den Endverbrauchern und der Öffentlichkeit sind wir insbesondere über unsere Website, Pressemitteilungen und LinkedIn in Kontakt. 2024 haben wir eine Befragung zum Thema Fruchtsaft durchgeführt. Markttrends entnehmen wir in der Regel entsprechenden Erhebungen.

### Mitarbeitende

Wir bemühen uns um eine Feedbackkultur, die über Hierarchieebenen hinweg funktioniert. Unsere Führungskräfte bilden wir in diesem Sinne weiter. Mit allen Mitarbeitenden werden jährliche Entwicklungsgespräche geführt. Wir fördern den Austausch der Mitarbeitenden untereinander und den Informationsfluss in der Unternehmensgruppe durch einen internen Blog. Die Valensina Gruppe hat ein Beschwerdeverfahren, das allen Mitarbeitenden zugänglich ist.

### Lieferanten

Den Kontakt mit Lieferanten pflegt insbesondere der Einkauf. Nachhaltigkeitsthemen werden von der CSR-Managerin mitbetreut, dazu gehört etwa der Austausch zu EcoVadis. Im Berichtszeitraum haben wir einen Code of Conduct für Lieferanten sowie einen neuen Fragebogen zur Lieferantenselbstauskunft entwickelt. Unsere Lieferanten haben wir gebeten, sich im EcoVadis-Portal bewerten zu lassen. All dies trägt auch den Wünschen unserer Kunden nach Transparenz in der Lieferkette Rechnung. Details dazu sind im Kapitel „Unsere Lieferkette“ beschrieben.

### Sonstige

Im Berichtszeitraum standen wir im Austausch mit Standardgebern (Zertifizierungsprogramm Rainforest Alliance) sowie mit Branchenunternehmen und Verbänden (insbesondere Sustainable Juice Platform und AIJN Sustainability Expert Group).



## Unsere Produkte

18 Produktentwicklung

19 Abfülltechniken

23 Qualität

24 Produktinformationen

25 Transparente Kennzeichnung

26 Beschwerdemanagement



## Unsere Produkte



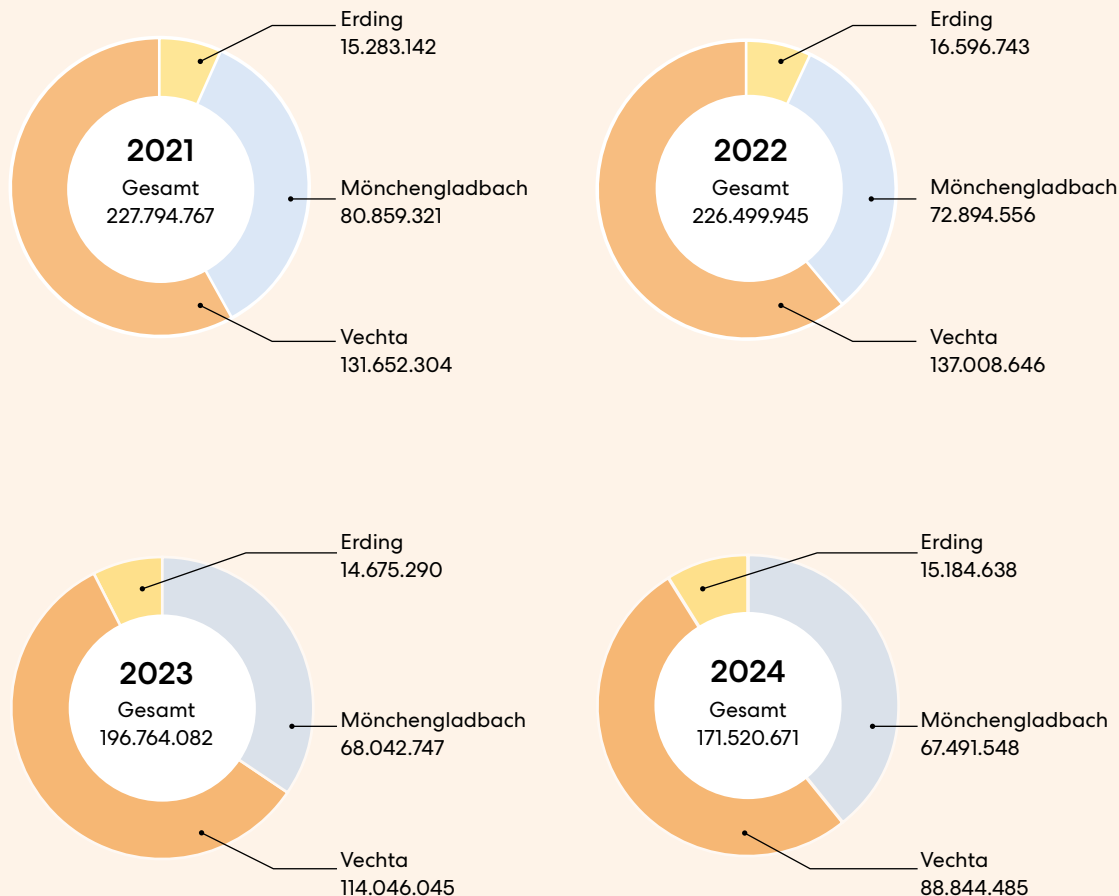
Die Stärken der Valensina Gruppe sind die Produktentwicklung, flexible Abfülltechniken und die hohe Qualität unserer Arbeit.

Seit Februar 2024 produziert Valensina ausschließlich vegane Fruchtsäfte und Nektare. Eine ganze Reihe unserer Produkte wurden 2023 und 2024 von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) sowie dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) ausgezeichnet, darunter insbesondere die Säfte von Wolfra.

## Produktentwicklung

Mit einem Pro-Kopf-Konsum von 28 Litern Fruchtsaft und Fruchtnektar pro Jahr ist Deutschland Weltmeister. Doch Orangensaftkonzentrat war im Berichtszeitraum knapp und der Preis entsprechend hoch. Ursächlich waren, wie weiter vorn beschrieben, insbesondere schlechte Ernten in Brasilien. Auch aufgrund dieses Engpasses hat Valensina sein Produktportfolio um zwei Getränkekategorien erweitert, die mit einem geringen Fruchtsaftgehalt auskommen und gleichzeitig am Markt besonders gefragt sind: Limonade und Eistee. Die „SaftLimos“ von Valensina haben einen Fruchtsaftgehalt von bis zu 18 Prozent bei einem auf rund 4 g pro 100 ml reduzierten Zuckergehalt. Unser Eistee kommt auf einen Fruchtgehalt von 5 Prozent. Seit 2025 bieten wir zudem Energy-Drinks („Vaboo“) mit 6 Prozent Frucht und 9,6 bis 10 Prozent Zucker an.

### Produzierte Menge in Litern



Neue Produkte entwickeln wir intern oder als Reaktion auf Kundenanfragen. Bei komplexeren Vorhaben führen wir Machbarkeitsstudien und Testproduktionen durch. Seit 2023 finden an unserem Standort Mönchengladbach Sensorikschulungen für Mitarbeitende statt. Die Schulungen schärfen die Wahrnehmung, die Beurteilungskompetenz und das Produktverständnis der Mitarbeitenden und sie schaffen Qualitätsbewusstsein. Eine Ausweitung auf weitere Standorte ist geplant.

Um bei der Produktentwicklung die Belegschaft einzubeziehen, haben wir eine App in die MS-Teams-Umgebung integriert, über die Mitarbeitende Ideen in den Bereichen Produkte, Unternehmen und Kunden einreichen können. Erreichen Vorschläge mindestens drei von fünf Sternen in der internen Bewertung, erstellen wir ein Grobkonzept zur möglichen Umsetzung.

## Abfülltechniken

Unsere Standorte sind auf unterschiedliche Abfülltechniken spezialisiert: Mönchengladbach auf die Ultra-clean-Abfüllung, Vechta auf die kaltseptische Abfüllung und Erding auf die Heißabfüllung.

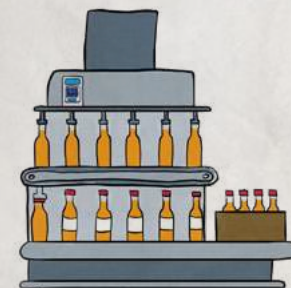
In Mönchengladbach produzieren wir kühlpflichtige Produkte. Dabei handelt es sich hauptsächlich um hochwertige Direktsäfte, die im Ursprungsland gepresst, pasteurisiert, gekühlt transportiert und bei uns nur kurz erhitzt werden, um Mikroorganismen zu reduzieren. Geschmacklich sind dies Premiumsäfte. Nachteilig wirkt sich aus, dass die durchgehende Kühlkette vom Ursprungsort bis zum Konsumenten energieaufwendig ist. In Mönchengladbach pressen wir zudem Zitrusfrüchte und verarbeiten den Saft direkt weiter. Produkte verpacken wir in PET-Flaschen und Getränkeverbundkartons.

In unserem Werk in Vechta setzen wir die bei Weitem größten Mengen um. Hier stellen wir Produkte her, die ungekühlt haltbar sind. Die Säfte werden im Herkunftsland gepresst, durch Konzentration auf etwa ein Fünftel der Ursprungsmenge reduziert, gekühlt transportiert, bei uns mit dafür speziell aufbereitetem Wasser aus eigenen Brunnen sowie Fruchtsaftaromen rekonstituiert und abgefüllt. Bezogen auf Nährwerte stehen diese Säfte den kühlpflichtigen Produkten in nichts nach und sind erheblich länger haltbar. In Vechta füllen wir Großmengen ab und fahren oft mehrere Tage am Stück nur

eine einzige Sorte. Die Produktion ist besonders effizient, da die Abfülllinien nicht ständig umgerüstet werden müssen. Wir verpacken dort in PET-Flaschen, Getränkeverbundkartons und Bag-in-Box.

Unser Standort in Erding ist auf Heißabfüllung ausgerichtet. Kunden kommen insbesondere aus der Gastronomie und dem Handel. Wir pressen Äpfel und Rhabarber von Kleinbauern und Privatpersonen aus der Region, vermahlen Beeren wie Sanddorn und kaufen weitere Rohstoffe zu. In diesem sehr regionalen Markt füllen wir ausschließlich in Glas ab und haben dort auch die größte Nachfrage nach Biosäften. Im Berichtszeitraum hatten wir 13 Bioartikel im Sortiment, acht davon bieten wir unter der Marke Wolfra an. Wolfra verfügt über eine der wenigen Keltereien in Deutschland, die Rhabarber verarbeiten kann.

In unseren Werken produzieren wir nicht nur Säfte für Eigen- und Handelsmarken, sondern sind auch im Bereich Copacking aktiv. Das heißt, wir kaufen für unsere Kunden Rohstoffe ein oder verarbeiten deren Rohstoffe, etwa Eistee und alkohohaltige Getränke.



**Kaltabfüllung: Ultra-clean-Abfüllung**



**Kaltseptische Abfüllung**

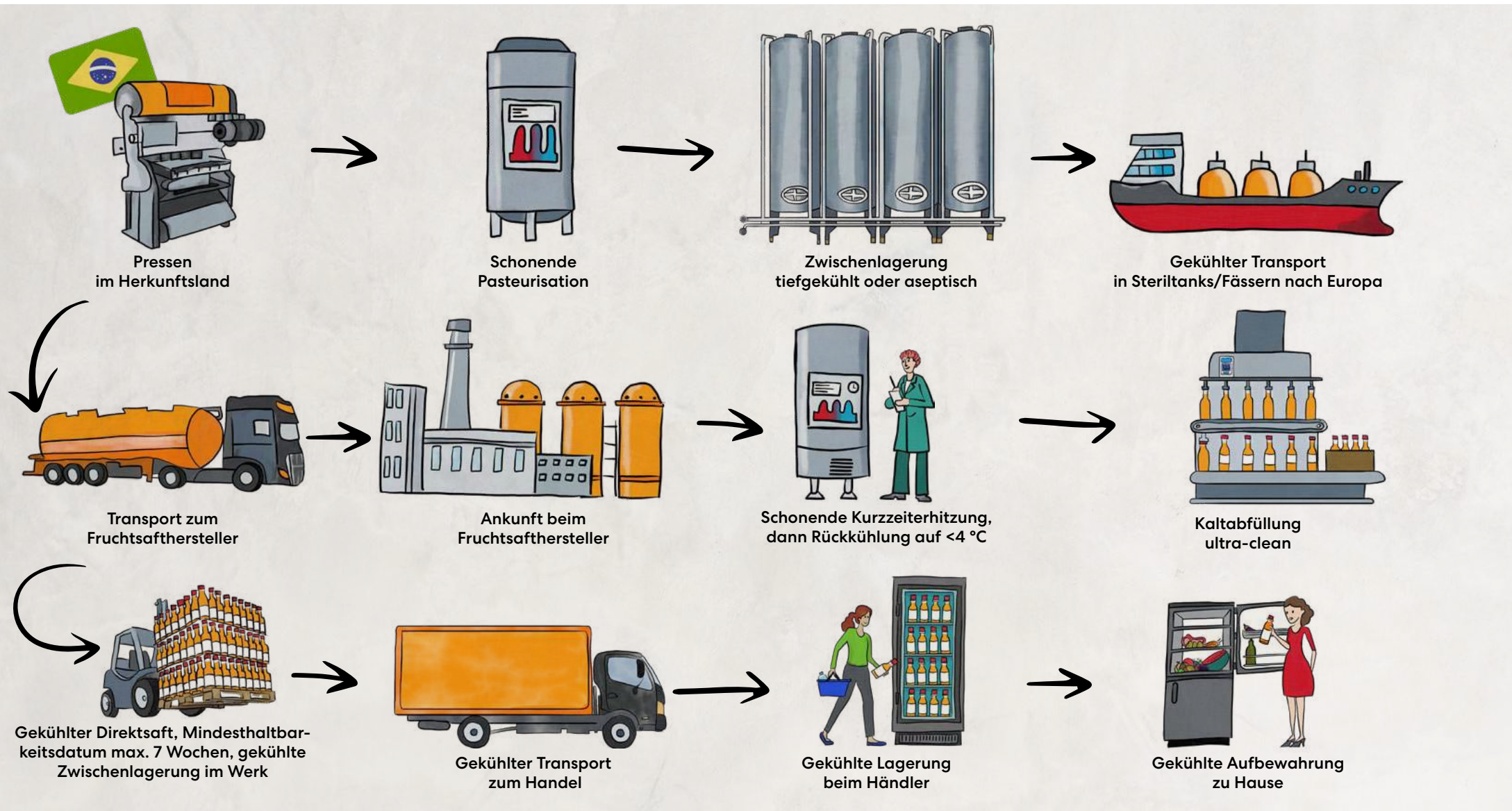


**Heißabfüllung**



### Ultra-clean-Abfüllung, Mönchengladbach

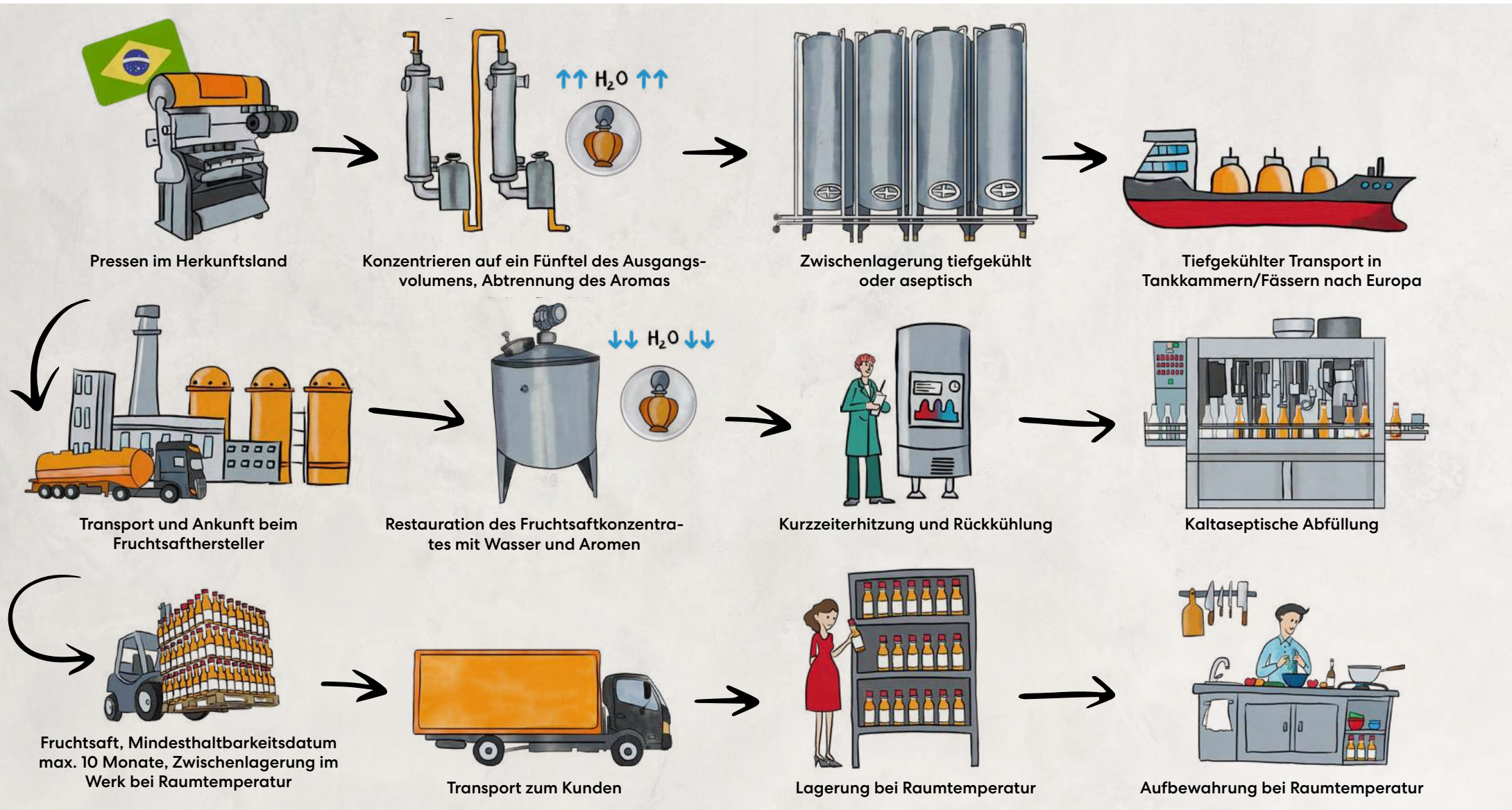
Die Rohwaren werden in der Regel innerhalb kürzester Zeit weiterverarbeitet. Nach der Pasteurisierung wird das Produkt auf etwa 4 °C abgekühlt und in einer ultra-cleanen Umgebung abgefüllt.





## Kaltaseptische Abfüllung, Vechta

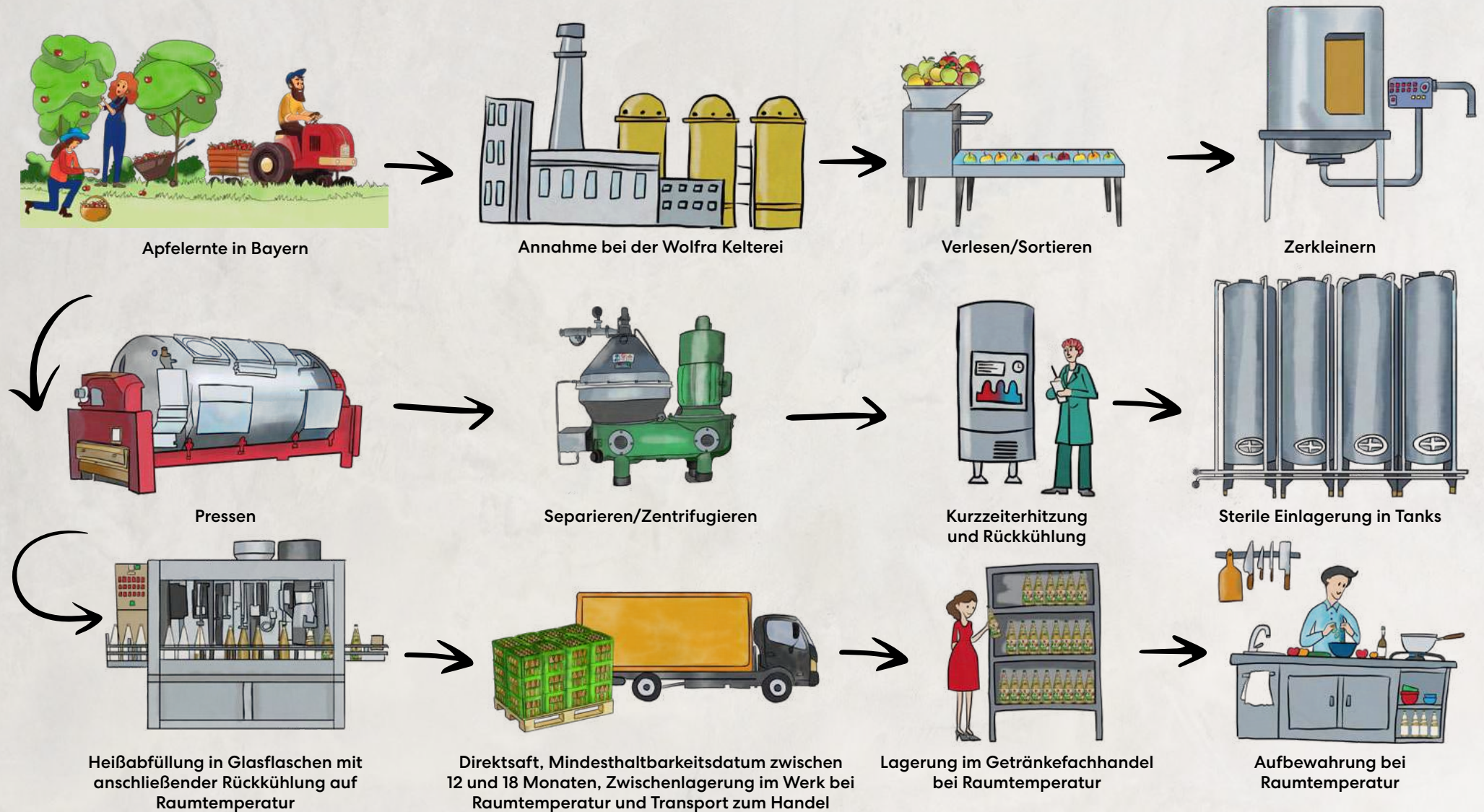
Die Getränke werden unter sterilen Bedingungen bei einer Temperatur von circa 20 °C abgefüllt. Sie sind bis zu 10 Monate haltbar und benötigen keine Kühlung.





## Heißabfüllung, Erding

Bei der Wolfra Kelterei in Erding füllen wir in Glasflaschen ab und verarbeiten auch regional angebaute Äpfel und Rhabarber.



## Qualität

Wir legen größten Wert auf die Sicherheit und die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Zur Beschreibung aller Rohwaren, Zwischenprodukte, Endprodukte und Verpackungen liegen Spezifikationen vor, in denen die Zusammensetzungen der Produkte sowie die physikalischen, sensorischen, chemischen und mikrobiologischen Parameter beschrieben sind. Darüber hinaus sind gesetzliche Anforderungen, Behandlungsmethoden, Verpackung, Haltbarkeit sowie Lager- und Transportbedingungen definiert.

Die Einhaltung der Vorgaben gewährleisten wir durch strenge, dokumentierte interne Kontrollen im gesamten Produktionsprozess, von der Beschaffung der Rohwaren und Verpackungsmaterialien bis zur Auslieferung der Fertigware an unsere Kunden. Zusätzlich lassen wir unsere Rohwaren und Primärverpackungen regelmäßig von externen Instituten untersuchen.

Qualität und Authentizität unserer Produkte weisen wir insbesondere durch unsere IFS-Zertifizierung nach (International Food Standard). Alle unsere Werke sind nach IFS Higher Level zertifiziert, dem wichtigsten Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsstandard für Lieferanten des Lebensmitteleinzelhandels. Unternehmen, die nach IFS zertifiziert sind, müssen unter anderem wirksame Kontrollmechanismen zur Verhinderung von Lebensmittelbetrug nachweisen.

Daneben nimmt Valensina am freiwilligen Kontrollsystem der SGF (Sure Global Fair) teil und bezieht auch seine Waren bevorzugt von SGF-geprüften Lieferanten. Die SGF ist eine Institution, die weltweit die Authentizität von Fertigprodukten und Halbwaren prüft und sicherstellt. So können unerlaubte Zusätze oder das Verfälschen von Säften verhindert werden. Darüber hinaus finden an unseren Standorten angekündigte sowie unangekündigte Audits durch Kunden und die Lebensmittelaufsicht statt.

Um Risiken und Kosten einer potenziellen Kontamination noch weiter zu verringern, haben wir ein neues Laborinformations- und Managementsystem (LIMS) eingeführt, das in Vechta bereits implementiert wurde und sich in Mönchengladbach und Erding in der Implementierung befindet. Die Software erfasst Daten von Proben und Messungen und wertet sie nach unseren Vorgaben aus.

## Unsere Zertifizierungen

	Mönchengladbach	Vechta	Erding
IFS	✓	✓	✓
Bio	✓	✓	✓
Rainforest Alliance	✓	✓	
ISO 50001	✓	✓	✓
SMETA		✓	
Kosher			✓

## Food Safety Culture

Unsere Belegschaft kennt sich aus. Alle Mitarbeitenden durchlaufen Schulungen, die von zentraler Bedeutung für die Produktion hochwertiger, sicherer Lebensmittel sind:



HACCP\*



Infektions-  
schutz



Lebensmittel-  
hygiene



Produktschutz  
(Food Defense)



Lebensmittelbetrug  
(Food Fraud)

\*Gefahrenanalyse und kritische Lenkungspunkte für die Lebensmittelsicherheit.



## Produktinformationen

Die Lebensmittelinformationsverordnung ist eine der wichtigsten Verordnungen zum Verbraucherschutz. In ihr ist die Pflichtkennzeichnung aller Lebensmittel gesetzlich geregelt. Dazu gehören Verkehrsbezeichnung, Zutatenverzeichnis, Mindesthaltbarkeitsdatum, Mengenbezeichnung und der Name und die Anschrift des Herstellers, Verpackers oder Verkäufers sowie der Hinweis auf eventuelle Unverträglichkeitsreaktionen bei Allergenen.

Darüber hinaus gibt es eine große Zahl zusätzlicher Warenkennzeichnungen, insbesondere Nachhaltigkeitslabels, die für uns und unsere Kunden eine wichtige Rolle spielen.

Die Produkte der Valensina Gruppe sind entsprechend lebensmittelrechtlichen und gesetzlichen Bestimmungen gekennzeichnet. Bei Bioprodukten ist zusätzlich die Ursprungsregion ausgewiesen.

Für die Produkte von Valensina und Hitchcock verwenden wir seit 2024 ausschließlich vegane Rohstoffe. Um unsere Kunden bei ihrer Auswahl zu unterstützen, sind unsere Säfte entweder mit dem ProVeg Label oder unserem eigenen Label als vegan oder vegetarisch ausgewiesen. Die Etiketten unserer Handelsmarkenprodukte enthalten je nach Kundenwunsch zusätzliche Informationen wie den Anteil an Recycling-PET in der Verpackung, Hinweise zur Mülltrennung oder einen Eco Score.

Die Valensina Gruppe setzt für viele ihrer Orangensäfte Rohstoffe ein, die durch die Rainforest Alliance zertifiziert sind. Die Zertifizierung soll soziale, ökonomische und ökologische Mindeststandards für landwirtschaftliche Produkte insbesondere aus dem globalen Süden sicherstellen. Die Nachfrage ist seitens unserer Handelspartner in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Im Berichtszeitraum haben wir bis zu 37 zertifizierte Artikel produziert. Ein kleiner Teil unserer Produkte ist nach der EU-Öko-Verordnung zertifiziert.



## Transparente Kennzeichnung

Wir legen Wert auf eine verständliche, transparente und ehrliche Kennzeichnung. Dies gilt für unsere Marken ebenso wie für Eigenmarken unserer B2B-Kunden, denen wir detaillierte Empfehlungen an die Hand geben. Die Informationen auf den Etiketten sollen Endkunden Orientierung und eine Entscheidungshilfe beim Kauf geben.

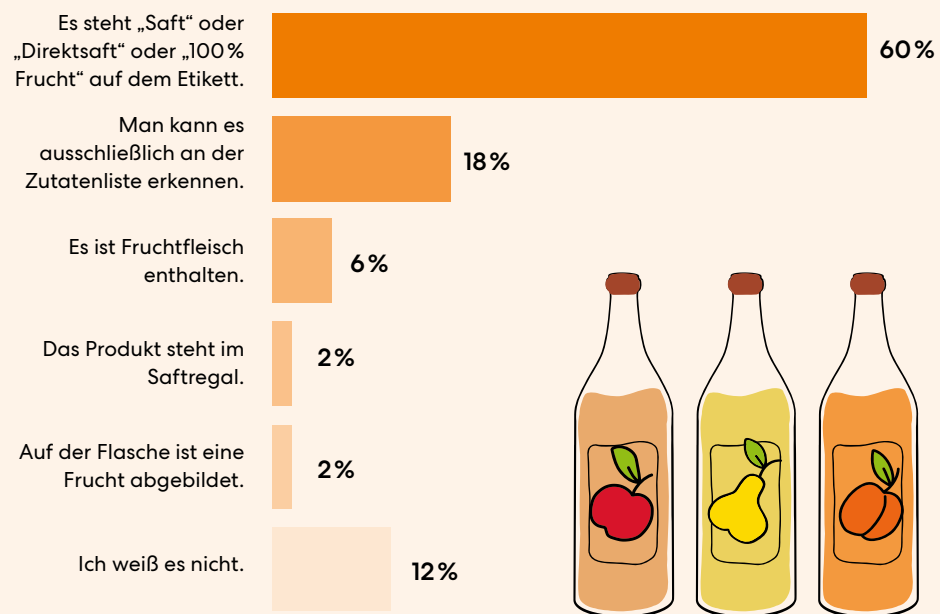
Immer mehr Hersteller haben im Berichtszeitraum aufgrund der gestiegenen Rohwarenpreise den Fruchtsaftgehalt in ihren Marken reduziert oder Packungsgrößen verkleinert, ohne die Verbraucher hinreichend aufzuklären. Die Verbraucherzentrale hat zurecht mangelnde Transparenz beanstandet. Auch Valensina bot seine Fruchtsaftsorten „Orange“ und „Milde Orange“ seit 2024 bei gleichbleibendem Preis in 700-ml-Flaschen – statt wie zuvor in 1-l-Flaschen – an. Die Preiserhöhung kommunizierten wir jedoch transparent. Die Flaschen waren sichtbar schlanker und kleiner, auf dem Etikett wiesen wir prominent auf den reduzierten Inhalt hin. Auf der Rückseite erläuterten wir die Gründe für den Preisanstieg und führten per QR-Code zu weiteren Informationen. Zudem versprachen wir unseren Kunden, die Preiserhöhung rückgängig zu machen, sobald sich die Situation am Markt verbessern würde.

### Valensina löst sein Versprechen ein

Nachdem sich die Lage am Orangenmarkt stabilisiert hat, sind seit Mitte Oktober 2025 die Saftsorten „Orange“ und „Milde Orange“ wieder in 1-l-Flaschen erhältlich, statt wie zuletzt in 700-ml-Flaschen – der Preis bleibt derselbe. Valensina löst damit sein Versprechen ein, die Preiserhöhung aus 2024 rückgängig zu machen, sobald sich der Markt stabilisiert hat. Kein Wunder, dass Valensina in den Kategorien Kundenzufriedenheit, Qualität und Preis/Leistung mit dem **„Deutscher Kunden Award 2025/26“** ausgezeichnet wurde.

Im Berichtszeitraum haben wir eine Befragung zum Thema Fruchtsaft durchgeführt, die unter anderem Informationslücken bei Verbraucherinnen und Verbrauchern offenlegen sollte. Trotz einiger Hilfestellungen konnten nur 60 Prozent der Befragten den Unterschied zwischen Fruchtsaft, Fruchtnektar und Fruchtsaftgetränk benennen. Wir bemühen uns um Transparenz, indem wir auf unserer Website Unterschiede zwischen den Qualitäten erläutern und auf der Vorderseite von Verpackungen und Flaschenetiketten unsere Qualitäten deutlich ausweisen.

### Woran erkennt man 100%igen Saft?



## Beschwerdemanagement

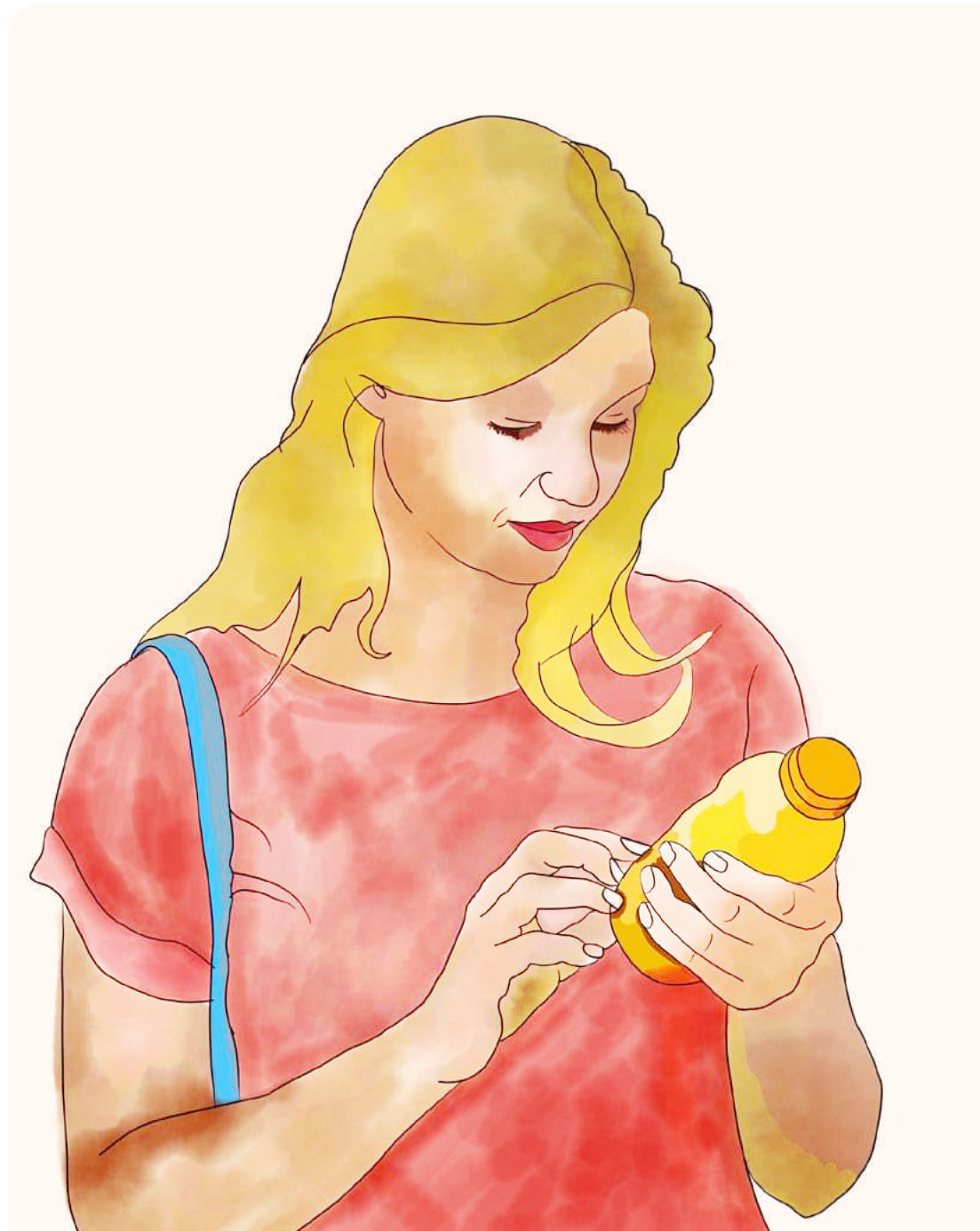
Die korrekte Kennzeichnung unserer Produkte sowie die vollständige und präzise Deklaration der Inhaltsstoffe sind für uns selbstverständlich. Rückmeldungen oder Reklamationen von Endverbrauchern, B2B-Kunden und Behörden erfassen und analysieren wir systematisch.

Wir unterscheiden zwischen vertriebsbezogenen und qualitätsbezogenen Reklamationen: Die erstgenannten gehen im Vertrieb ein und betreffen zum Beispiel Preis- und Mengenabweichungen sowie Liefertreue. Qualitätsbezogene Reklamationen werden vom Vertrieb an das Qualitätsmanagement weitergeleitet und beziehen sich auf Produktspezifika wie abweichende Sensorik, mikrobiologischer Verderb, Fremdkörper oder Kennzeichnungsmängel.

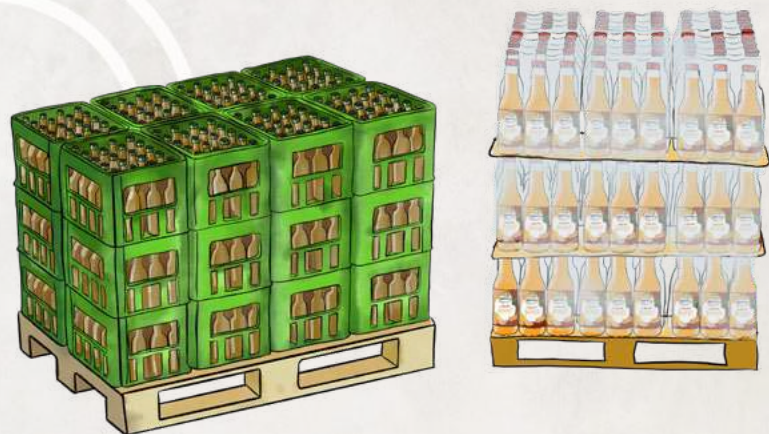
Bei Deklarationsreklamationen prüfen wir Etiketten, Rezepturen und Deklarationsempfehlungen auf ihre Übereinstimmung mit der Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV), kundenspezifischen Styleguides, Anforderungen von Label-Gebern sowie weiteren geltenden Regularien. Falls erforderlich, ziehen wir Laboranalysen hinzu – etwa zur Überprüfung von Referenzmengen bestimmter Inhaltsstoffe. Erweist sich die Reklamation als berechtigt, leiten wir geeignete Korrekturmaßnahmen ein, informieren den betreffenden Stakeholder über die Ergebnisse und Maßnahmen und sorgen für eine angemessene Entschädigung.

Reklamationen im Bereich Deklaration und Produktkennzeichnung treten nur vereinzelt auf. Typische Fälle betreffen beispielsweise fehlerhafte Codierungen, Anpassungen von Verkehrsbezeichnungen oder die Platzierung gesetzlich vorgeschriebener Angaben auf dem Etikett.

Im Berichtszeitraum wurden keine berechtigten Beschwerden festgestellt. Es kam zu keinen Verstößen gegen geltendes Lebensmittelkennzeichnungsrecht.







## Unsere Verpackungen

28 Recycling und Rezyklate

28 Materialien

## Unsere Verpackungen



Die Optimierung von Kunststoffverpackungen und die Reduktion des Materialeinsatzes zählen zu den Kernkompetenzen der Valensina Gruppe.

Die Valensina Gruppe setzt bei Primär- und Sekundärverpackungen verschiedene Materialien und Materialformen ein. Da für die Abfüllung und den Vertrieb insbesondere Kunststoffverpackungen genutzt werden, konzentrieren wir uns vorrangig auf deren Verbesserung.

Unsere Maßnahmen orientieren sich an der geltenden europäischen und deutschen Verpackungsgesetzgebung. So trat im Juli 2024 die EU-Einwegkunststoffrichtlinie in Kraft, die unter anderem vorschreibt, dass Verschlüsse fest mit Einwegflaschen verbunden sein müssen. Die Valensina Gruppe hat diese Umstellung bereits 2023 schrittweise vorgenommen.

## Recycling und Rezyklate

Seit 2025 ist ein durchschnittlicher Rezyklatanteil von mindestens 25 Prozent in Einweg-PET-Flaschen verpflichtend. Diese Vorgabe erfüllen wir bereits. Im Hinblick auf die EU-Zielsetzung, bis 2030 alle Verpackungen recyclingfähig zu gestalten, haben wir im Berichtszeitraum die Recyclingfähigkeit unserer Verpackungen nach dem aktuellen Mindeststandard der Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) geprüft und bewertet. Die Mehrheit unserer Verpackungen ist danach zu 92 bis 99 Prozent recyclingfähig. Die Ausnahme bilden Verpackungen mit bestimmten Barrieren, deren Auswirkungen auf das PET-Flaschen-Recycling noch nicht final geklärt sind.



### Wie sich Recyclingfähigkeit bemisst (ZSVR)

- Sortier- und Verwertungsinfrastruktur für hochwertiges Recycling ist vorhanden
- Die Verpackung ist sortierbar und Komponenten sind trennbar, falls nötig
- Keine Komponenten oder Stoffe sind enthalten, die den Recycling-erfolg verhindern

Als Schrumpffolie kommt seit 2023 ein Produkt mit einem Rezyklatanteil von 50 Prozent zum Einsatz. Seit 2024 nutzen wir auch keine HDPE-Kanister mehr, sondern setzen 2-l-PET-Flaschen ein, die ins Pfandsystem integriert sind.

## Materialien

Der mit Abstand größte Anteil unserer Verpackungen besteht aus Kunststoffen. Große Mengen verwenden wir insbesondere in Vechta, wo wir Ambient-Säfte in PET-Flaschen, Getränkeverbundkartons und Bag-in-Box-Systeme abfüllen. Zusätzlich nutzen wir Folien zur Bündelung, beispielsweise in Sechserpacks, sowie zur Transportsicherung auf Paletten.

Da Kunststoffe überwiegend aus fossilen Rohstoffen bestehen, deren Herstellung und Recycling energieintensiv ist, begrüßen wir die im Jahr 2022 eingeführte gesetzliche Pfandpflicht auf Einweg-Kunststoffflaschen für Fruchtsäfte und Nektare. Sie trägt dazu bei, die Sammel- und Recyclingquoten zu erhöhen und den Materialkreislauf von PET-Flaschen effektiver zu schließen. Bezogen auf das Gewicht machen 27 Prozent unserer Verpackungsmaterialien PET-Behälter aus, 46 Prozent davon bestehen aus Recyclingmaterial (rPET).

Der durchschnittliche Rezyklatanteil von PET-Verpackungen muss seit 2025 mindestens 25 Prozent betragen – dies bezieht sich auf die Verpackungseinheit aus Flasche, Verschluss und Etikett. Viele Kunden verlangen jedoch einen Anteil zwischen 30 und 100 Prozent rPET. Gleichzeitig nutzen auch andere Marktteilnehmer diesen Sekundärrohstoff, etwa für die Herstellung von Reinigungsmittelflaschen oder Textilien. Eine Verknappung des Materials ist die Folge. Daher werden wir unser ursprüngliches Ziel, ab 2025 einen Rezyklatanteil von mindestens 50 Prozent in allen PET-Flaschen zu erreichen, nicht umsetzen können. Mittlerweile verwenden wir für alle PET-Behälter Preforms, die wir inhouse blasen, um Transportemissionen und Kosten einzusparen. Seit Ende 2024 verfügen wir auch über eine Blasmaschine für 2-l-Flaschen.

Der Anteil von Glasflaschen ist gestiegen und lag im Berichtszeitraum bei rund 29 Prozent. Das enthaltene Recyclingglas beträgt zwischen 50 und 90 Prozent, je nach Farbe und Lieferant.

Rund 19 Prozent unserer Verpackungen bestehen aus Papier, Pappe und Karton und damit aus nachwachsenden Rohstoffen. Einen erheblichen Anteil davon machen Sekundärverpackungen aus, denn unsere Kartonagen und Displaymaterialien bestehen zu über 90 Prozent aus Altpapier. Getränkeverbundverpackungen zählen wir nicht zu Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen, da neben Karton auch andere Materialien im Verbund verarbeitet werden.

#### Verpackungen nach Gewicht (kg)\*

Verpackung	Materialart	2021	2022	2023	2024
Flaschen	Glas**	3.151.955	2.847.040	3.915.559	3.574.431
Kanister (HDPE)	Kunststoff	454.458	394.541	153.901	30.591
Flaschen (PET)	Kunststoff	0	0	0	0
Flaschen (rPET 30 %)	Kunststoff	0	50.388	255.782	258.823
Preforms (PET)	Kunststoff	2.256.280	2.817.669	2.381.101	2.171.363
Preforms (rPET 30 %)	Kunststoff	0	0	0	336.678
Preforms (rPET 50 %)	Kunststoff	1.214.671	661.663	699.880	664.573
Preforms (rPET 100 %)	Kunststoff	1.344.484	1.197.561	1.076.052	1.242.164
Zuschnitte/Blanks	Kartonverbund/ Weichverpackung	1.263.570	1.220.901	915.466	711.945
Verschlüsse	Kunststoff	665.214	665.404	572.045	532.805
Verschlüsse	Weißblech	66.776	46.069	38.017	51.223
Verschlüsse	Alu	16.220	19.034	35.059	29.117
Etiketten	Papier	279.590	336.545	321.116	230.276
Etiketten	Kunststoff	74.430	69.964	56.492	92.711
Folien, Paletten- sicherung	Kunststoff	253.307	327.730	354.430	369.898
Handgriffe	Kunststoff	20.130	21.231	18.650	16.017
Kartonagen	Papier/Pappe/ Karton	2.101.964	1.955.764	1.653.699	1.598.739
Sonstige Verpackungen	Papier/Pappe/ Karton	491.620	572.103	694.369	590.854
Sonstige Verpackungen	Kunststoff	45.145	53.261	52.471	47.607
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>13.699.814</b>	<b>13.256.868</b>	<b>13.194.089</b>	<b>12.549.815</b>

\* Bezogene Verpackungsmengen einschließlich Materialien für Fremdfüller.

\*\* In den Einkaufsdaten sind nur Einwegflaschen erfasst.



## Unsere Lieferkette

- 31 Sozial- und Umweltaudits
- 32 Vorgaben für sozialökologische Belange
- 33 Rohwaren



## Unsere Lieferkette



**Wir gestalten unsere Beschaffungsstrategie im Hinblick auf die globalen Herausforderungen ethischen Wirtschaftens.**

Die Valensina Gruppe hat eine Vielzahl von Lieferanten. Verpackungen, Verbrauchsmaterialien und langlebige Güter beziehen wir insbesondere aus Deutschland und Europa, wo Arbeitsnormen und Umweltschutz gut verankert sind. Unsere Rohwaren beschaffen wir hingegen weltweit, auch aus Ländern mit weniger gefestigten Umwelt- und Sozialstandards. Insbesondere dort sind wir als Unternehmen in der Pflicht, ethisches Wirtschaften von unseren Partnern einzufordern und die Umsetzung nach besten Möglichkeiten sicherzustellen.

Rohwaren kaufen wir bevorzugt bei Mitgliedern der SGF (Sure Global Fair) ein, einem international agierenden Verein, der die Authentizität von Fertigprodukten und Halbwaren überprüft. Mitglieder müssen sich auf den Code of Business Conduct der European Fruit Juice Association (AIJN) verpflichten. Alle unsere Großlieferanten sind Mitglieder im Freiwilligen Kontrollsystem (FKS) der SGF.

Nach wie vor beziehen wir 97 Prozent unseres Orangensafts und Orangensaftkonzentrats aus Brasilien, dem weltweit größten Exportland. Dort arbeiten wir mit den wenigen großen Produzenten zusammen. Einen Großteil der Orangen bauen diese auf eigenen Plantagen an, den Rest beziehen sie vor Ort, pressen die Früchte und liefern den Saft und das Konzentrat mit eigenen Schiffen bis Belgien oder in die Niederlande. Dort wird die Fracht in Terminals gelagert und später von Speditionen übernommen und zu uns gebracht.

## Sozial- und Umweltaudits

Unsere brasilianischen Lieferanten durchlaufen einerseits SMETA 4-Säulen-Audits. Dieses Verfahren wurde von der Organisation Sedex (Supplier Ethical Data Exchange) entwickelt, um die Einhaltung von Arbeitsrechten, Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Umweltstandards und Geschäftsethik in der Lieferkette zu prüfen. Darüber hinaus führen wir in Brasilien eigene Sozialaudits durch. Zuständig dafür ist die Nachhaltigkeitsbeauftragte gemeinsam mit dem Leiter des Qualitätsmanagements. In den Jahren 2023 und 2025 haben wir bei jeweils zwei unserer Lieferanten Audits durchgeführt. Im Jahr 2025 haben wir darüber hinaus Plantagen von Sublieferanten besucht. Unser Eindruck war hervorragend.

Für den Berichtszeitraum 2023/2024 liegen uns keine Informationen über negative Auswirkungen in unseren Lieferketten vor.

### Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement

In der Valensina Gruppe ist der Zentraleinkauf hauptverantwortlich für die Auswahl und das Management von Lieferanten. Unterstützt wird er durch den operativen Einkauf an den Standorten, durch das Qualitätsmanagement, den Bereich Forschung und Entwicklung und durch die CSR-Managerin, die insbesondere Nachhaltigkeitsanforderungen einbringt.

Die Beschaffung unterliegt einer Einkaufsrichtlinie, die Vorgaben für die Lieferantenbewertung, die Zulassung neuer Geschäftspartner und das Monitoring von Lieferanten bezüglich ihrer Nachhaltigkeitsperformance macht.

Seit 2021 nutzen wir das Lieferantenbewertungssystem EcoVadis und bitten Lieferanten, sich ab einem Jahresumsatz von 100.000 Euro dort zu registrieren. Sie müssen einen umfangreichen Fragebogen zu Nachhaltigkeitskriterien beantworten, Belege einreichen und ihre Zertifizierungen angeben. Über die Selbstauskunft der Lieferanten hinaus

wertet EcoVadis zusätzliche Quellen aus, etwa Medienberichte. Fällt einer unserer Lieferanten negativ auf, werden wir informiert. Im Berichtszeitraum war dies nicht der Fall. Valensina selbst hat im EcoVadis-Ranking 2024 mit Gold abgeschnitten und gehört damit zu den weltweit besten 5 Prozent aller Unternehmen in seiner Kategorie.

## Vorgaben für sozialökologische Belange

Seit 2022 reichen Kunden, die unter das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) fallen, Anforderungen aus dem Gesetz an uns weiter. Darauf haben wir uns eingestellt und in den Jahren 2023 und 2024 unsere Beschaffungsstrategie grundlegend überarbeitet. Auch wenn die Politik im Augenblick ihre Ansprüche an die Wahrnehmung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in den globalen Lieferketten zurückschraubt, werden wir unseren Weg weitergehen, um im Rahmen unserer Möglichkeiten zu einer global fair agierenden Wirtschaft beizutragen.

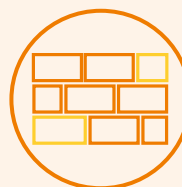
Um unsere Vorstellungen von sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit bei unseren Lieferanten zu verankern, haben wir im Berichtszeitraum unter anderem einen Code of Conduct für Lieferanten, Copacker, Lizenznehmer und weitere Geschäftspartner verfasst und eingeführt. Die dort formulierten menschenrechtlichen Vorgaben orientieren sich an der deutschen Lieferkettengesetzgebung sowie an internationalen Normen wie den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie den zehn Prinzipien des Globalen Pakts der Vereinten Nationen (UN-Global Compact).

In unserem Verhaltenskodex machen wir unter anderem Vorgaben zur Entlohnung und Landnutzung, die angesichts unserer internationalen agrarischen Lieferketten von besonderer Bedeutung sind. Alle Rohwaren- und Verpackungslieferanten verpflichten wir zudem zu einer ausführlichen, fast vierzigseitigen Selbstauskunft über Vorgaben, Mechanismen und die praktische Handhabung zur Wahrung sozialer und ökologischer Belange. Die in Verhaltenskodex und Lieferantenfragebogen von uns geforderten Verhaltenspflichten haben wir neuerdings durch eine Klausel in unseren Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) vertraglich verankert.



### Auszüge aus unserem Supplier Code of Conduct

- 3.5 Die Entlohnung sollte die ortsüblichen Lebenshaltungskosten decken und nicht unterhalb der ortsüblichen Mindestlöhne liegen. Den Beschäftigten ist ein Teil der Entlohnung zur freien Verfügung zu überlassen. Es ist nicht gestattet, Abzüge bei der Entlohnung als Disziplinarmaßnahme anzuwenden.
- 3.9 Land, Wälder und Gewässer, die zur Sicherung der Lebensgrundlage genutzt werden, dürfen weder widerrechtlich entzogen noch darf dieses Gebiet widerrechtlich zwangsgeräumt werden. Es wird erwartet, dass die Lieferanten dies bei dem Erwerb, der Bebauung oder einer anderweitigen Nutzung von Land, Wäldern und Gewässern sicherstellen.



### Bausteine unserer Strategie für nachhaltige Beschaffung

- Verhaltenskodex für Mitarbeitende
- Verhaltenskodex für Lieferanten und andere Geschäftspartner
- Lieferantenscreening und CSR-Risikoanalyse
- Lieferantenselbstauskunft
- Lieferantenaudit
- Aufnahme von Sorgfaltspflichten in die Allgemeinen Einkaufsbedingungen

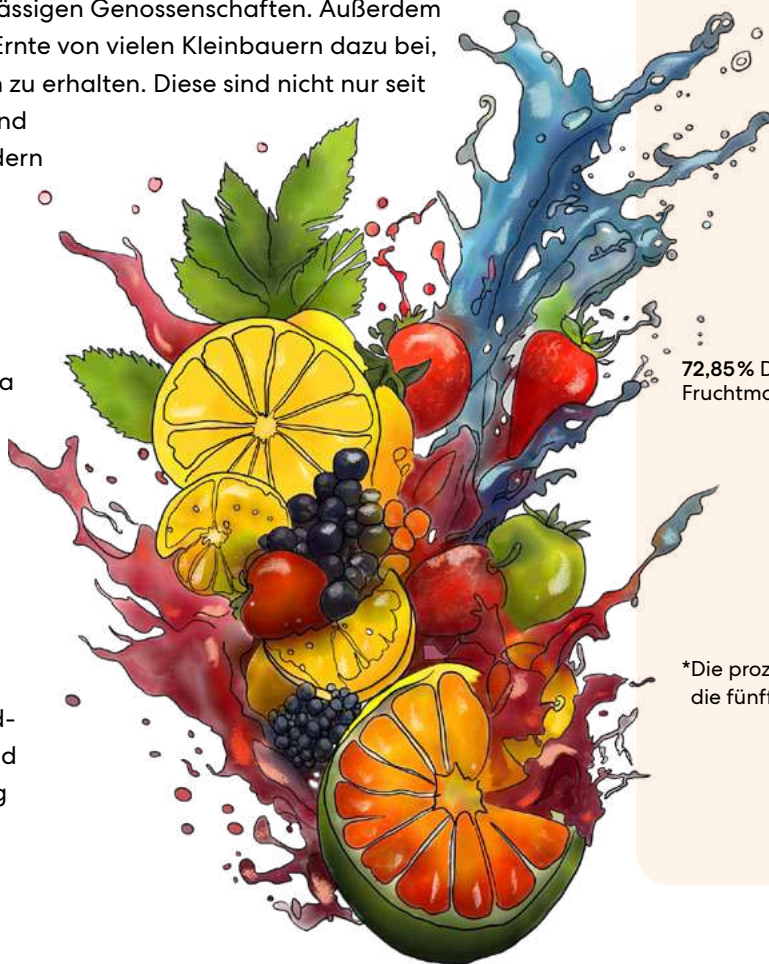


## Rohwaren

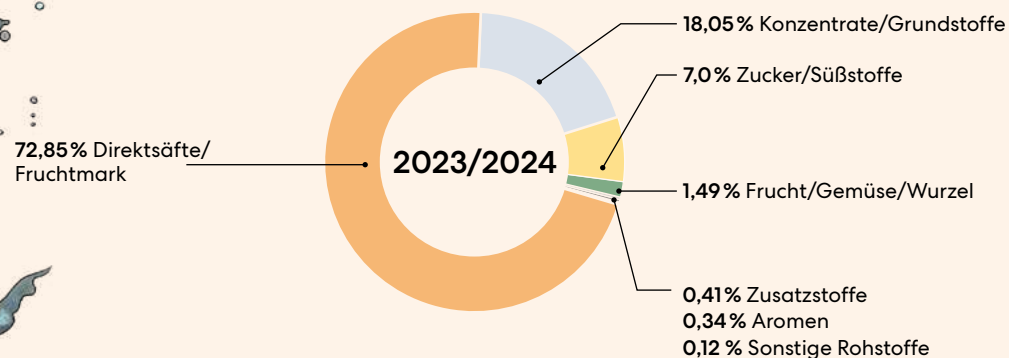
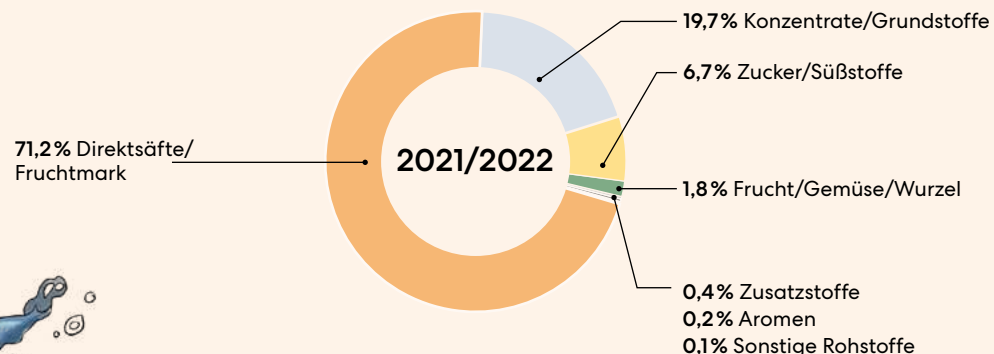
In den Jahren 2023 und 2024 haben wir rund 106.000 beziehungsweise 112.000 Tonnen Rohware eingekauft. Orangen, insbesondere aus Brasilien, machen sowohl bei Direktsaft als auch bei Fruchtsaftkonzentrat den bei Weitem größten Anteil des Einkaufsvolumens aus, gefolgt von Äpfeln, insbesondere aus Deutschland, Südtirol und Osteuropa. Äpfel, die von Wolfram frisch verarbeitet werden, beziehen wir ausschließlich aus der Region rund um Erding und aus dem niederbayerischen Rottal. Hier haben wir langfristige Kontrakte mit ansässigen Genossenschaften. Außerdem tragen wir mit der Annahme der Ernte von vielen Kleinbauern dazu bei, die Streuobstwiesen in der Region zu erhalten. Diese sind nicht nur seit Jahrhunderten landschaftsprägend in vielen Gegenden Bayerns, sondern auch wertvolle Biotope.

Neben Orange und Apfel haben wir im Berichtszeitraum weitere Fruchtarten als Direktsaft, Mark, Konzentrat, Grundstoff und Aroma eingesetzt, etwa Blutorange, Multifrucht-Mischungen, Zitrone, Traube, Grapefruit, Mandarine, Limette und Banane.

Unsere Rohwaren, Verpackungen und diversen Dienstleistungen untersuchen wird auf Risiken im Kontext Lebensmittelbetrug (Food-Fraud-Schwachstellenanalyse) und haben Konzepte zur Verhinderung entwickelt, die wir regelmäßig überprüfen.



### Unsere Rohwaren\*



\*Die prozentuale Verteilung entspricht etwa der der Vorjahre. Ein Kilogramm Konzentrat ergibt etwa die fünffache Menge an Saft.

## Klimaschutz und Ressourcen

35 Energieverbrauch

37 Emissionen

38 Wasser und Abwasser

39 Abfälle und ihre Verwertung



## Klimaschutz und Ressourcen



Ebenso wie viele andere Unternehmen unserer Branche stellt uns der Klimawandel vor große Aufgaben.

Um die mit dem Klimawandel einhergehenden Herausforderungen zu meistern, hinterfragen

wir etablierte Prozesse und loten Optimierungspotenziale aus.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Reduktion des Materialverbrauchs. Im Berichtszeitraum haben wir zudem erhebliche Fortschritte bei der Erhebung vor- und nachgelagerter Emissionen (Scope 3) gemacht und werten nun unsere Erkenntnisse aus. Gleichzeitig drängen weitere Themen auf die Agenda. Dazu gehören insbesondere Wasserverbrauch und Biodiversität in den Anbaugebieten unserer Lieferanten. Informationen dazu werden wir erstmals im kommenden Nachhaltigkeitsbericht offenlegen.

### Energieverbrauch

Die Valensina Gruppe ist an allen Standorten nach ISO 50001 zertifiziert. Wir führen regelmäßig interne Energieaudits mit der Unterstützung externer Fachleute durch. Unsere Beschäftigten werden einmal jährlich im Umgang mit Energie und Ressourcen geschult.

In unserem interdisziplinären Energiemanagement-Team sind Repräsentanten unserer drei Standorte aus den Abteilungen Technik, Produktion, Einkauf, IT und CSR vertreten. Das Energiemanagement-Team erfasst alle eingesetzten Energieträger und Energie-

daten, ermittelt und bewertet die Leistungskennzahlen, entwickelt Aktionspläne und leitet daraus jährlich Energieeinsparziele ab, die sich auf die einzelnen Standorte oder auf die gesamte Gruppe beziehen. Für die Umsetzung der Maßnahmen an den Standorten sind die jeweiligen Energiemanagement-Beauftragten mit den Fachabteilungen vor Ort verantwortlich.

Unsere Hauptenergieträger sind Erdgas und Strom. Zusätzlich nutzen wir in erheblich geringerem Umfang Biogas. Der Verbrauch von Erdgas und Strom hängt insbesondere von der Produktionsmenge und der Außentemperatur ab. Auf Heizöl haben wir zurückgegriffen, als 2022 aufgrund des russischen Kriegs gegen die Ukraine mit Gasmangel und hohen Preisen zu rechnen war. Wir kauften beziehungsweise reaktivierten Heizöltanks, die 2023 befüllt und nur kurzfristig genutzt wurden. Der Gaskessel in Erding kam 2024 bei Tests zum Einsatz.

Seit 2019 sind wir Mitglied in einem von Oekotec GmbH moderierten Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk. Die teilnehmenden Unternehmen treffen sich regelmäßig, um Erfahrungen auszutauschen, die zur Steigerung der Energieeffizienz und Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen führen.

Im Zeitraum 2023/2024 haben wir eine Vielzahl von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz getroffen, von denen hier nur die wichtigsten genannt sind:

In Mönchengladbach wurde eine neue Kälteanlage installiert und die Messtechnik weiter ausgebaut, um Energieverbräuche detaillierter erfassen und auswerten zu können. Zudem haben wir Pasteure und Dampfleitungen isoliert. Die Kläranlage in Vechta wurde mit frequenzgeregelten Kompressoren ausgestattet, um die Anlagensteuerung effizienter zu gestalten. In Erding haben wir unsere Glas-Einweg- und Glas-Mehrweg-Anlagen modernisiert, denn wir gehen davon aus, dass Glas das Gebinde der Zukunft ist. Die Abfüllung wurde durch die Modernisierung effizienter, und der Energieverbrauch hat sich erheblich reduziert. In Erding können wir nun ein breiteres Produktportfolio und ein größeres Spektrum an Flaschen verarbeiten. In der Produktion wurde zudem die Lüftungsanlage erneuert.



## Energieverbrauch innerhalb der Organisation\*

Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Mönchengladbach	Vechta	Erding	Valensina Gruppe
Nicht erneuerbare Quellen	kWh	kWh	kWh	kWh
<b>Erdgas</b>				
2021	7.138.614	10.948.021	6.970.532	25.057.167
2022	7.126.330	10.405.443	7.787.920	25.319.693
2023	6.730.120	9.897.674	6.735.562	23.363.356
2024	7.481.145	10.328.560	7.495.718	25.305.423
<b>Diesel</b>				
2021			2.000	2.000
2022			500	500
2023				
2024				
<b>Heizöl</b>				
2021			466.560	466.560
2022				
2023	162.700			162.700
2024			2.862	2.862

Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Mönchengladbach	Vechta	Erding	Valensina Gruppe
Erneuerbare Quellen (Biogas)	kWh	kWh	kWh	kWh
2021	1.196.814			1.196.814
2022	1.092.964			1.092.964
2023	1.013.020			1.013.020
2024	981.919			981.919
<b>Strom</b>				
2021	6.444.647	7.028.541	986.474	14.459.662
2022	5.962.595	7.359.209	986.518	14.308.322
2023	5.897.762	6.934.480	1.099.690	13.931.932
2024	5.885.072	6.601.922	1.159.859	13.646.853
<b>SUMME Megajoule</b>	<b>Mj</b>	<b>Mj</b>	<b>Mj</b>	<b>Mj</b>
2021	53.208.271	64.715.623	30.332.034	148.255.928
2022	51.054.801	63.952.747	31.589.778	146.597.326
2023	49.692.967	60.595.754	28.206.907	138.495.628
2024	51.653.290	60.949.735	31.170.380	143.773.405

\*Zahlen entsprechend internem Energie-Monitoring. Dieselverbräuche des Pkw-Fuhrparks (Dienstwagen) sind nicht erfasst. Alle Größen, außer Biogas, werden auch bei der Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks berücksichtigt, zuzüglich der Verbräuche von Dienstwagen.

Emissionen

Im Jahr 2022 haben wir uns wissenschaftsbasierte Klimaziele nach der Methodik der Science Based Target Initiative (SBTi) gesetzt und ein Emissionsreduktionsziel von 42 Prozent bis 2030 für Scope 1 und 2 im Vergleich zu 2020 definiert. Dieses Ziel ist dann erreichbar, wenn bis dahin der deutsche Strommix wie angekündigt weitgehend grün ist. Im Rahmen unserer Klimaszenarioanalyse beschäftigen wir uns seit 2025 erneut mit unseren Klimazielen. Details werden wir im nächsten Bericht publizieren.

Den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Standorte (Scope 1 und 2) erheben wir seit 2019. Auch einige Scope-3-Emissionen hatten wir schon bisher erfasst. Im vorliegenden Berichtszeitraum wurde die Erhebung von Scope-3-Emissionen erheblich erweitert, was zu einem Anstieg der berichteten Emissionswerte führt. Neu hinzugekommen sind insbesondere eingekaufte Dienstleistungen, Ausgangslogistik und im Bereich Abfall die Produktentsorgung. Der überwiegende Anteil der neu erfassten Emissionen betrifft eingekaufte Produktions-, Verbrauchs- und Verpackungsmaterialien, was mit über 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub>e zu Buche schlägt und 75 Prozent der Gesamtemissionen ausmacht. Die Kennzahlen für 2022 haben wir rückwirkend angepasst, nicht jedoch die von 2021. Da die externe Prüfung unserer Emissionsbilanz 2024 zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Berichts noch aussteht, haben wir entschieden, die Emissionskennzahlen für 2024 erst im Jahr 2026 offenzulegen.

Wir planen, zukünftig ebenfalls die Emissionen von Kapitalgütern, der Verwendung verkaufter Produkte, Downstream-Transporten (Verteilzentrum bis zum Kunden) und Investments zu erfassen und offenzulegen.

Erfasste Emissionen Scope 1 bis 3	Kategorie	Inhalt
Scope 1	1.1	Stationäre Verbrennung*
	1.2	Mobile Verbrennung*
	1.3	Flüchtige Emissionen*
	1.4	Prozess-Emission*
Scope 2	2.1	Eingekaufter Strom*
	2.2	Eingekaufte Wärme oder Kälte*
	2.3	Eingekaufter Dampf*
Scope 3	3.1	Gekaufte Waren & Dienstleistungen*
	3.2	Kapitalgüter***
	3.3	Upstream Brennstoff- & energiebezogene Emissionen (nicht in Scopes 1 & 2)*
	3.4	Upstream Transport & Verteilung*
	3.5	Im Betrieb anfallende Abfälle*
	3.6	Geschäftsreisen*
	3.7	Pendeln von Mitarbeitenden*
	3.8	Upstream Leasinggegenstände***
	3.9	Downstream Transport**
	3.10	Verarbeitung verkaufte Ware***
	3.11	Verwendung verkaufter Produkte***
	3.12	Behandlung am Lebensende*
	3.13	Downstream Leasinggegenstände***
	3.14	Franchises***
	3.15	Investments***

\* vollständig erfasst, \*\* teilweise erfasst, \*\*\* noch nicht erfasst



Klimaschutz mit Streuobstwiesen

Wolfra bezieht seine Äpfel von rund 1.500 meist kleinen Obstbaubetrieben im niederbayerischen Rottal und im Raum Erding. Seit 2021 engagiert sich das Unternehmen in einem regionalen Klimaschutzprojekt zum Humusaufbau.

Ein höherer Humusgehalt im Boden wirkt doppelt positiv, denn er speichert CO<sub>2</sub> und verbessert gleichzeitig den Wasser- und Nährstoffhaushalt. So werden ausgelaugte Böden regeneriert und die Obstbäume widerstandsfähiger gegenüber Trockenstress und den Folgen des Klimawandels.

Während in der Ackerwirtschaft bereits erprobte Verfahren zum Humusaufbau bestehen, betritt man mit Streuobstwiesen Neuland. Erste Ergebnisse des Pilotprojekts werden in den kommenden Jahren erwartet.

Treibhausgasemissionen 2021–2023 in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (tCO<sub>2</sub>e)\*

Treibhausgasemissionen 2021–2023 in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalenten (tCO <sub>2</sub> e)	Mönchen- gladbach	Vechta	Erding	Valensina Gruppe
Scope 1**				
2021	1.498,9	2.220,5	1.578,9	5.298,3
2022	1.759,33	2.131,13	1.636,81	5.527,27
2023	1.514,39	2.084,74	1.439,96	5.039,09
Scope 2***				
2021	1.385,6	1.511,1	212,1	3.108,8
2022	1.581,64	2.516,85	257,48	4.355,97
2023	572,55	680,46	106,67	1.359,68
Summe Scope 1 + 2				
2021	2.884,5	3.731,6	1791,0	8407,1
2022	3.340,97	4.647,98	1.894,29	9.883,24
2023	2.086,94	2.765,20	1.546,63	6.398,77
Scope 3				
2021	1.855,5	3.298,4	878,9	6.032,8
2022****	44.424,41	69.069,19	12.686,16	126.179,76
2023	51.774,57	71.989,38	13.368,08	137.132,03
Gesamt				
2021	4.740,4	7.030	2.669,9	14.440,3
2022****	47.765,38	73.717,17	14.580,45	136.063
2023	53.861,51	74.754,59	14.914,72	143.530,82

\* Geprüfte Kennzahlen 2024 noch nicht vorliegend.

\*\* Biogas inkludiert und mit Emissionsfaktor 0 ausgezeichnet.

\*\*\* Im zurückliegenden Nachhaltigkeitsbericht wurden für das Jahr 2022 vorläufige Emissionsfaktoren zugrunde gelegt, was im vorliegenden Bericht korrigiert wurde.

\*\*\*\* Die erhebliche Erhöhung des Werts im Vergleich zu 2021 erklärt sich aus zusätzlich berücksichtigten Kategorien. Die im zurückliegenden Nachhaltigkeitsbericht publizierten Scope-3-Emissionen für 2022 wurden im vorliegenden Bericht dahingehend korrigiert.

Wasser und Abwasser

Im Rahmen unserer Klimaszenarioanalyse nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) haben wir uns im Mai 2025 mit den Risiken und Auswirkungen des Wasserbedarfs an unseren Standorten sowie in der Lieferkette beschäftigt. Uns ist bewusst, dass der Wasserverbrauch insbesondere für den Anbau von Früchten kritisch beleuchtet werden muss. Im vorliegenden Bericht beschäftigen wir uns daher letztmals schwerpunktmäßig mit unserem eigenen Wasserverbrauch. Zukünftig werden wir auch über Details unserer Vorkette berichten. Dies betrifft in erster Linie den Wasserverbrauch beim Anbau von Orangen in Brasilien, denn diese sind unsere bei Weitem wichtigste Rohware. Bisher können wir zum Wasserverbrauch in der Vorkette nur sagen, dass valides Wassermanagement ein wichtiges Kriterium in den SGF-Audits ist. Den Großteil unserer Rohstoffe beziehen wir von SGF-Mitgliedern.

Für unsere eigene Produktion nutzen wir Wasser insbesondere zur Rekonstituierung von Fruchtsaft aus Fruchtsaftkonzentrat, zur Herstellung von Fruchtsaftgetränken und Nektaren und zur Reinigung unserer Produktionsstraßen. Es stammt aus der kommunalen Versorgung und in Vechta vor allem aus drei eigenen Brunnen. Wasser, das wir zur Herstellung von Säften nutzen, entspricht der Trinkwasserverordnung. Wir bereiten es gegebenenfalls entsprechend den Qualitätsanforderungen unserer Produkte auf.

In Mönchengladbach produzieren wir hauptsächlich Direktsäfte. Daher brauchen wir dort, bezogen auf das Produktionsvolumen, besonders wenig Wasser. In Vechta dagegen liegt der Schwerpunkt auf der Verarbeitung von Fruchtsaftkonzentrat, das mit Wasser und Aromen rekonstituiert wird. Der Wasserverbrauch ist entsprechend hoch. In Vechta fördern wir Wasser fast ausschließlich aus unseren Tiefbrunnen. Für die Fördermengen haben wir Wasserrechte, die uns bis 2036 zugeteilt sind. Die Fördermengen selbst werden durch die Behörden kontrolliert. Gleichzeitig müssen wir jährlich offenlegen, wofür genau wir das Wasser nutzen und wie wir vermeidbaren Wasserverbrauch reduzieren. Ebenso wie für Leitungswasser fallen auch für die Nutzung des Grundwassers Gebühren an.

Wir peilen den Wasserstand in unseren Brunnen. Bisher ist kein Absinken des Grundwassers zu erkennen. An keinem unserer Standorte besteht derzeit Wasserknappheit. Mit dem Klimawandel geht jedoch unweigerlich das weitere Absinken des Grundwasserspiegels einher. Daher werden wir uns in den kommenden Jahren mit dem Thema beschäftigen.



In Mönchengladbach geht das Prozessabwasser in die Biogasanlage und wird dann als vorgeklärtes Abwasser der öffentlichen Kanalisation zugeführt. In Vechta verfügen wir über eine betriebseigene Kläranlage mit einer Kapazität von 15.000 Einwohner-einheiten. Die Einleitmengen werden viermal jährlich unangekündigt von einem unabhängigen Labor (EWE Netz GmbH) analytisch beprobt und das Ergebnis dem Landkreis Vechta übermittelt. In Erding führen wir Abwasser aus unseren Produktionsprozessen nach Neutralisation der öffentlichen Kanalisation zu.

Wir bemühen uns darum, Prozesswasser möglichst lange im Kreislauf zu halten, um den Verbrauch zu reduzieren. Kühlwasser fangen wir auf und nutzen es anschließend als Reinigungswasser. Auch Wasserdampf wird gesammelt, kondensiert und in den Dampfkreislauf zurückgeführt.

Wasserentnahme und Wasserverbrauch in Litern

Wasserentnahme	Mönchen- gladbach	Vechta	Erding	Valensina Gruppe
Netz				
2021	110.003.441	3.877.000	63.151.000	177.031.441
2022	111.528.289	3.787.000	60.852.000	176.167.289
2023	108.914.826	3.388.000	53.200.000	165.502.826
2024	112.920.321	3.888.000	54.985.860	171.794.181
Brunnen				
2021		275.644.000		275.644.000
2022		293.645.000		293.645.000
2023		262.440.000		262.440.000
2024		243.771.000		243.771.000
Gesamte Wasserentnahme				
2021	110.003.441	279.521.000	63.151.000	452.675.441
2022	111.528.289	297.432.000	60.852.000	469.812.289
2023	108.914.826	265.828.000	53.200.000	427.942.826
2024	112.920.321	247.659.000	54.985.860	415.565.181

Wasserverbrauch	Mönchen- gladbach	Vechta	Erding	Valensina Gruppe
Produkt				
2021	12.963.210	107.773.000	6.871.159	127.607.369
2022	11.407.887	111.815.000	7.813.053	131.035.940
2023	11.991.163	92.670.000	6.747.953	111.409.116
2024	11.706.816	72.756.000	6.521.402	90.984.218
Prozess				
2021	97.040.231	171.748.000	56.279.841	325.068.072
2022	100.120.402	185.617.000	53.038.947	338.776.349
2023	96.923.663	184.021.000	46.452.047	327.396.710
2024	101.213.505	174.766.000	48.464.458	324.443.963
Gesamter Wasserverbrauch				
2021	110.003.441	279.521.000	63.151.000	452.675.441
2022	111.528.289	297.432.000	60.852.000	469.812.289
2023	108.914.826	276.691.000	53.200.000	438.805.826
2024	112.920.321	247.522.000	54.985.860	415.428.181

Abfälle und ihre Verwertung

Abfallbezogene Daten erfassen wir an unseren Standorten und werten sie zentral aus. Das größte Abfallaufkommen haben wir bei Papier und Pappe, Bioabfällen und Glas.

PET-Einwegflaschen, die etwa wegen Überschreitung des Mindesthaltbarkeitsdatums an uns zurückgehen, entleeren wir. Der Saft geht in die Biogasanlage, die Flaschen werden von uns gepresst, geschreddert und als Sekundärrohstoff weiterverkauft, um optimalerweise zu neuen PET-Flaschen verarbeitet zu werden.

Unsere Verpackungen haben an ihrem Produktlebensende erhebliche ökologische Auswirkungen. Sie müssen eingesammelt, getrennt und behandelt werden. Ein Großteil ist Plastik, das mit großem energetischem Aufwand recycelt (unsere Flaschen) oder thermisch verwertet wird. Als Inverkehrbringer von Verpackungen sind wir in Europa per Gesetz verpflichtet, uns finanziell an der Entsorgung zu beteiligen (EPR, Extended Producer Responsibility). Dem kommen wir nach. In der vorgelagerten Wertschöpfungskette sind uns keine Risiken bezogen auf die Entsorgung von Abfällen bekannt.

### Bioabfall

Bioabfälle umfassen bei uns auch Faulobst, Fruchtschalen, Trester, Säfte in Gebinden und Bioschlamm. Während Faulobst nur in Erding anfällt, entsteht der Großteil unserer Bioabfälle in Mönchengladbach, denn dort produzieren wir kühlpflichtige Direktsäfte mit kurzer Haltbarkeit. Ausschuss bei der Produktion und teilweise Rücksendungen von Kunden werden thermisch verwertet, bisher hauptsächlich durch unseren Entsorger. Ein kleiner Anteil geht in unsere Biogasanlage.

### Lebensmittelentsorgung

In Deutschland enden jährlich rund 11 Millionen Tonnen genießbare Lebensmittel aus den unterschiedlichsten Gründen im Abfall. Die Verschwendung findet entlang der gesamten Wertschöpfungskette statt: von der Landwirtschaft über die Weiterverarbeitung und den Handel bis zum Endverbraucher. In der Valensina Gruppe entsteht die größte Menge solcher Abfälle durch Fertigware, die nicht den Anforderungen entspricht. Dies können unterfüllte Flaschen sein, die wir schon während der Produktion aussortieren. Dazu kommen Produkte, deren Restlaufzeiten unter der mit dem Kunden vereinbarten liegen, und die deshalb an uns zurückgegeben werden. Manche Ware wird auch bestellt und dann doch nicht abgenommen.

Wo immer möglich, arbeiten wir solche Produkte neu ein. Die Flaschen werden geleert, die Inhalte fließen in Tanks und durchlaufen nochmals den gleichen Prüfprozess, der für alle Rohwaren gilt. Dann werden sie erneut verarbeitet. Insbesondere für Direktsäfte ist das Verfahren anspruchsvoll, und uns fehlen die Mitarbeitenden, um es voll auszu-schöpfen. Bislang wird die Ware größtenteils entsorgt. Einen Teil spenden wir, geben sie an unsere Beschäftigten oder setzen sie im Sonderverkauf ab.

### Glas

An unserem Standort in Erding füllen wir in Glasflaschen ab. Nach dem Gebrauch kommen Mehrwegflaschen zur Reinigung zu uns zurück. Beschädigte Flaschen und Glasbruch führen wir dem Recycling zu.

### Papier und Pappe

Sowohl in Vechta als auch in Mönchengladbach sind Papier und Pappe die größten Abfallposten. Beide Materialien nutzen wir zur Produktumverpackung, als Zwischenlagen auf Paletten und für Displays. Der Ausschuss wird entsorgt.

### Folien und Kunststoffe

Insbesondere in Vechta fallen große Mengen Folien und Kunststoffe an. Dort füllen wir Ambient-Säfte ab, hauptsächlich in PET-Flaschen. Die Flaschen werden mit Schrumpffolie in Sechserpacks oder anders verpackt und auf Paletten transportiert, die ihrerseits mit Stretchfolie umwickelt werden. Wir bemühen uns darum, den Kunststoffanteil durch die Reduzierung von Grammaturen zu vermindern, recycelte Materialien einzusetzen und Artikel möglichst recyclingfähig zu gestalten.

### Weitere Abfälle

Erding verursacht einen vergleichsweise großen Anteil gemischter Abfälle, weil Flaschen gespült und Etiketten abgewaschen werden. Durch die Vermischung mit Reinigungslauge werden diese nicht als Papier, sondern als Restmüll entsorgt. Der hohe Anteil metallischer Abfälle in Erding umfasst insbesondere Alukapseln, Verschlüsse, Schrott und Blechfässer.

## Angefallener Abfall in Kilogramm und Entsorgungswege\*

Gefährlich			
Gefährliche Abfälle zur Verwertung bzw. zur Beseitigung			
Leuchtstoffröhren, ölhaltige Abfälle, Lösemittel, Laborabfälle etc.			
	Mönchengladbach	Vechta	Erding
2021	0 kg	0 kg	**19.420 kg
2022	60 kg	0 kg	7.440 kg
2023	250 kg	0 kg	1.964 kg
2024	1.090 kg	0 kg	262 kg
Ungefährlich			
Recycling			
Glas			
	Mönchengladbach	Vechta	Erding
2021	1.400 kg	1.600 kg	350.010 kg
2022	800 kg	1.200 kg	261.250 kg
2023	510 kg	0 kg	203.320 kg
2024	940 kg	0 kg	303.750 kg
Folie, Kunststoff			
	Mönchengladbach	Vechta	Erding
2021	18.600 kg	88.570 kg	8.000 kg
2022	15.480 kg	89.080 kg	5.840 kg
2023	12.650 kg	102.660 kg	4.430 kg
2024	7.880 kg	138.380 kg	3.590 kg
Metallische Abfälle, Schrott			
	Mönchengladbach	Vechta	Erding
2021	0 kg	7.120 kg	74.990 kg
2022	0 kg	0 kg	65.060 kg
2023	0 kg	0 kg	60.850 kg
2024	0 kg	1.200 kg	67.990 kg

Papier, Pappe			
	Mönchengladbach	Vechta	Erding
2021	126.100 kg	202.600 kg	26.800 kg
2022	94.510 kg	208.660 kg	22.340 kg
2023	128.450 kg	208.450 kg	38.830 kg
2024	127.290 kg	222.840 kg	38.260 kg
Energetische Verwertung nach Vorbehandlung (Biogas, Speiseresteverwertung)			
Bioabfälle, Faulobst, Saft in Gebinde, Bioschlamm (6,1 % Trockenmasse)			
	Mönchengladbach	Vechta	Erding
2021	883.997 kg	23.380 kg	61.780 kg
2022	245.759 kg	43.330 kg	97.600 kg
2023	309.670 kg	22.110 kg	19.100 kg
2024	288.220 kg	25.790 kg	1.700 kg
Recycling, stoffliche oder thermische Verwertung nach Sortierung und Vorbehandlung			
Sonstige gemischte Abfälle			
	Mönchengladbach	Vechta	Erding
2021	114.500 kg	61.900 kg	138.250 kg
2022	87.520 kg	49.170 kg	140.100 kg
2023	77.060 kg	63.430 kg	95.910 kg
2024	90.980 kg	54.860 kg	84.910 kg
Recycling, stoffliche Verwertung, Deponierung je nach Art und Zusammensetzung			
Bauschutt, sonstige Bauabfälle, Garten- und Parkabfälle, Sperrmüll, Elektronikschrott, Holz			
	Mönchengladbach	Vechta	Erding
2021	71.600 kg	13.470 kg	20.190 kg
2022	67.280 kg	16.820 kg	135.920 kg
2023	86.800 kg	11.900 kg	145.280 kg
2024	***106.300 kg	12.150 kg	149.720 kg

\* Die Kennzahlen beziehen sich auf die Produktion; das Verwaltungsgebäude ist nicht erfasst. Größere Schwankungen, etwa bei Schrott oder gefährlichem Abfall, ergeben sich durch die unregelmäßige Abholung durch den Entsorger.

\*\* Spezialentsorgung: mit Hydrauliköl verunreinigter Saft.

\*\*\* Insbesondere Einwegpaletten und Holzboxen durch Anlieferung der neuen Blasanlage.



## Unsere Mitarbeitenden

43 Personalstruktur

45 Attraktiver Arbeitgeber

46 Berufliche Perspektiven

46 Führungskräfteentwicklung

47 Arbeitssicherheit und Gesundheit



# Unsere Mitarbeitenden



Die Weiterentwicklung unserer Unternehmens- und Führungskultur sehen wir als wichtigsten Schlüssel zum Erreichen unserer wirtschaftlichen Ziele.

Wir wünschen uns, dass sich unsere Mitarbeitenden mit der Valensina Gruppe identifizieren und gerne in ihrem Unternehmen arbeiten. Unsere Belegschaft profitiert von flachen Hierarchien, direkten Kommunikationswegen, hervorragenden Arbeitgeberleistungen und einer lebendigen Unternehmenskultur. Wir legen Wert darauf, Mitarbeitende zu

qualifizieren und an die Valensina Gruppe zu binden. Im Berichtszeitraum haben wir begonnen, eine Strategie zum Employer Branding zu entwickeln, die bis 2026 implementiert werden soll.

## Personalstruktur

Unsere Belegschaft setzt sich seit Jahren unverändert zu einem Drittel aus Frauen und zu zwei Dritteln aus Männern zusammen. Für produzierende Unternehmen ist dies eine recht typische Verteilung.

Mit Ende des Berichtsraums 2024 waren 391 Menschen bei der Valensina Gruppe beschäftigt. Nachdem wir in den Vorjahren erhebliche Schwierigkeiten gehabt hatten, Stellen nachzubesetzen – etwa wenn Mitarbeitende in den Ruhestand gingen –, konnten wir 2024 die Lücken schließen. Maßgeblich dazu beigetragen hat unsere engagierte und strategisch ausgerichtete Personalarbeit.

Um potenziell an einer Mitarbeit Interessierte auf uns aufmerksam zu machen, ist die Valensina Gruppe auf Plattformen wie XING, LinkedIn und kununu präsent. Zusätzlich haben wir ein digitales Bewerbermanagement-Tool eingeführt, das den Bewerbungsprozess deutlich vereinfacht und beschleunigt. Vor Ort werben wir an unseren Standorten mit Anzeigetafeln und gezielten Kampagnen um neue Mitarbeitende. Zudem wurde die Personalabteilung verstärkt: Eine Recruiterin widmet sich nun ausschließlich der Gewinnung neuer Mitarbeitender für unsere verschiedenen Standorte. Diese gebündelten Maßnahmen haben dazu geführt, dass wir vakante Positionen schneller besetzen konnten.

### Anzahl Angestellte\*

Anzahl Angestellte		2021		2022		2023		2024	
		w	m	w	m	w	m	w	m
... nach Arbeitsvertrag	unbefristet	123	246	125	243	111	218	115	267
	befristet	1	5	1	10	2	12	3	6
... nach Beschäftigungsverhältnis	Vollzeit	84	239	85	239	75	222	93	252
	Teilzeit	40	12	41	14	40	6	37	9
Gesamt		375		379		343		391	

\* Angestellte, die zum Stichtag 31.12. einen Arbeitsvertrag (befristet oder unbefristet) mit Unternehmen der Valensina Gruppe hatten; in Voll- oder Teilzeit, geringfügig beschäftigt, in Mutterschutz, Eltern- oder Altersteilzeit, langzeitkrank; einschließlich Geschäftsführung, ohne Auszubildende, Praktikums- oder Leiharbeitskräfte; nicht in FTE (Full Time Equivalent) berechnet.

Im Berichtszeitraum hatten wir bis zu 13 geringfügig beschäftigte Angestellte mit flexiblen Arbeitsstunden, die ihren Wünschen entsprachen.

Leiharbeitskräfte haben wir im Berichtszeitraum insbesondere in Vechta und Erding eingesetzt. Sie arbeiten in der Regel als Hilfskräfte in Produktion und Lager und unterstützen in Erding bei der Rhabarber-Ernte. Die Anzahl von Leiharbeitskräften erfassen wir seit 2021 zentral, die Anzahl der insgesamt durch Leiharbeitskräfte geleisteten Arbeitsstunden erfassen wir seit 2023. Wo immer möglich, setzen wir auf Festangestellte.

Leiharbeitnehmende, Anzahl Personen und Arbeitsstunden

Standort	2021	2022	2023		2024	
	Personen	Personen	Personen	Stunden	Personen	Stunden
Mönchengladbach	2	0	1	1.064	2	2.724
Vechta	58	92	80	21.249	83	25.966
Erding	21	11	2	275	2	540
Gesamt	81	103	83	22.588	87	29.230



Die Safttastischen

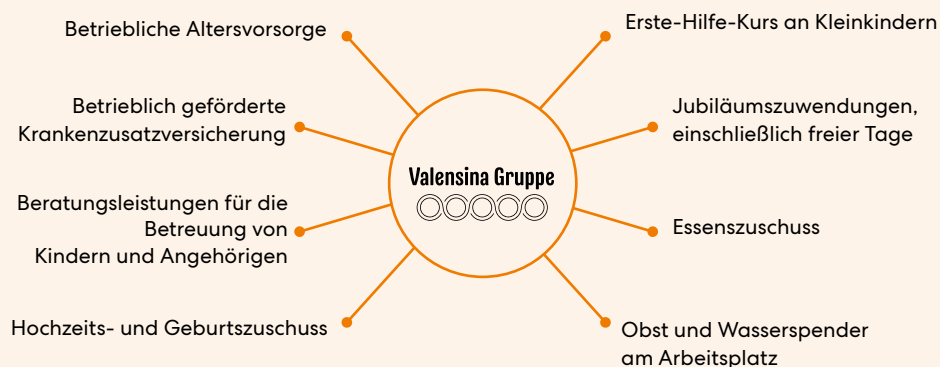
Im Jahr 2022 gründeten sich „Die Safttastischen“. Das kleine Projektteam von Mitarbeitenden setzt sich für den Zusammenhalt in der Valensina Gruppe ein und möchte das Wir-Gefühl stärken. Unter anderem haben „Die Safttastischen“ Hoffeste und Schnuppertage in verschiedenen Abteilungen durchgeführt. Es gibt regelmäßige Frühstücke mit der Geschäftsführung an allen drei Standorten, bei denen die Teilnehmenden die Geschäftsführer persönlich kennenlernen und sich mit ihnen austauschen können. Auch Prozess- oder Ausstattungsverbesserungen wurden schon ins Rollen gebracht. „Die Safttastischen“ motivieren weitere Freiwillige dazu, Gemeinschaftsaktivitäten ins Leben zu rufen. Dazu gehören ein Stammtisch, Schwarzlicht-Minigolf, Brauereiführungen, EM-Tippspiel und sportliche Aktivitäten. Inzwischen haben sich standortübergreifend weitere „Safttastische“ gefunden, um den Austausch in der gesamten Valensina Gruppe zu fördern und individuell zu unterstützen.



## Attraktiver Arbeitgeber

Unsere freiwilligen Arbeitgeberleistungen sind großzügig. Sie umfassen insbesondere eine betriebliche Altersvorsorge (bAV) sowie eine betrieblich geförderte Krankenzusatzversicherung (bKV). Dazu kommen Beratungsleistungen für die Betreuung von Kindern und Angehörigen, ein Essenszuschuss sowie diverse Zuschüsse, Zuwendungen und freie Tage für Hochzeiten, Geburten und Jubiläen. Von allen Arbeitgeberleistungen profitieren Voll- und Teilzeitbeschäftigte gleichermaßen, bei bAV und bKV anteilig. Angesichts der gestiegenen Spritpreise haben wir Mitarbeitenden, die keine Führungskräfte sind oder einen Dienstwagen fahren, in den Jahren 2022 bis 2024 Tankgutscheine im Wert von 50 Euro zukommen lassen.

### Unsere freiwilligen Arbeitgeberleistungen



Unsere drei Standorte sind ehemals unabhängige Unternehmen, was sich bis heute in der unterschiedlichen Zusammensetzung von Gehältern niederschlägt. Die Mitarbeitenden an zwei Standorten (Vechta und Erding) haben Betriebsräte, welche die Interessen der Mitarbeitenden vertreten.

Individuelle Gehälter vereinbaren Mitarbeitende mit ihren Vorgesetzten. Die Eingruppierungen für Mitarbeitende in Produktion und produktionsnahen Bereichen haben wir in Erding 2022 und in Vechta 2023 überarbeitet sowie in Mönchengladbach neu eingeführt.

Wir fördern den Austausch der Mitarbeitenden untereinander und den Informationsfluss über die Standortgrenzen hinweg. Auch dafür pflegen wir einen internen Blog und arbeiten mit Videokommunikation. Unseren Blog bestücken wir mindestens zweimal pro Woche mit neuen Inhalten.



### Unsere Blog-Themen für mehr Transparenz und Austausch

#### „Was ist ...?“

Wir bereiten Fachthemen einfach und verständlich für alle Mitarbeitenden auf. Ziel ist es, Informationen greifbar zu machen und Einblicke zu ermöglichen.

#### „Das sind wir“ / „Wer ist ...?“

Persönliche Fragen an neue Betriebsangehörige, Auszubildende oder etablierte Mitarbeitende – so lernen wir uns besser kennen.

#### Im Gespräch mit der Geschäftsführung und dem Führungskreis

Einblicke in strategische Themen, beispielsweise zu Quartalsberichten oder zum Stand operativer Ziele

#### Aktuelles rund um unsere Marken, Copacking & Private Label

Neue Produkte, Rezepte, Kampagnen oder Pressemitteilungen

#### Einblicke in unsere Fachabteilungen

Die Standorte und Bereiche berichten über das, was sie bewegt, etwa neuen Anlagen, Nachhaltigkeitsprojekte oder Innovationsthemen.

#### Wissenswertes für alle Mitarbeitenden

Relevante Informationen von der Personalabteilung, den „Safttastischen“ und aus vielen anderen Bereichen, die unseren Arbeitsalltag betreffen

## Berufliche Perspektiven

Neue Mitarbeitende führen wir durch ein Einarbeitungsprogramm. Alle erhalten ein Starterpack mit wichtigen Informationen sowie individuellen Einarbeitungsplänen. Unser Unternehmen bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten. Führungskräfte aus unseren eigenen Reihen zu generieren ist uns ein Anliegen. Viele Auszubildende schaffen den Weg bis in Schlüsselpositionen.

Für die Weiterbildung von Mitarbeitenden sind die Fachabteilungen zuständig. Schulungen unterscheiden wir in Pflichtschulungen und zusätzliche fachliche oder persönliche Weiterentwicklung. Der Schulungsbedarf wird insbesondere im Rahmen der Jahresgespräche zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten ermittelt und definiert.



### Unsere Ausbildungsberufe

- Industriekaufrau/-mann
- Fachkraft für Fruchtsafttechnik
- Chemielaborant/-in

## Führungskräfteentwicklung

Wir sind überzeugt, dass eine gute Führungskultur erheblich dazu beiträgt, Talente zu motivieren und in unserem Unternehmen zu halten. Wir setzen auf eine Feedbackkultur, die zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden in beide Richtungen funktioniert. Die Valensina Gruppe hat ein Führungsleitbild und bildet alle ihre Führungskräfte regelmäßig weiter. Auf allen Ebenen der Unternehmensgruppe werden strukturierte Feedback- und Jahresgespräche geführt, für die wir alle Führungskräfte der zweiten und dritten Ebene seit 2022 schulen.



### Einige unserer Workshops zum Thema „Gute Führung“

- Teamentwicklung
- Konfliktgespräche
- Interviewtechniken und Vorstellungsgespräche erfolgreich führen
- Das Geheimnis entspannter Höchstleistung
- Mitarbeiterentwicklung mit dem coachenden Führungsstil
- Motivieren und Teamgeist stärken

## Arbeitssicherheit und Gesundheit

Die gesetzlichen Anforderungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit sind in Deutschland hoch. Wir haben entsprechend den Vorgaben an allen Standorten Arbeitssicherheitsteams, die sich mindestens vierteljährlich treffen, um Arbeitssicherheitsrisiken und Maßnahmen zur Unfallprävention zu erörtern. Sowohl die Arbeitsplätze in Produktion, Herstellung, Technik, Qualitätssicherung und Logistik als auch die in der Verwaltung bergen Gefahren, die wir identifizieren, bewerten und auf ein Minimum reduzieren.

Die häufigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen waren 2023 und 2024 Schnittwunden an den Fingern sowie Verrenkungen oder Prellungen an Armen und Schultern. Zwei Unfälle waren Wegeunfälle. Kein Unfall führte zu dauernden körperlichen Beeinträchtigungen. Unser Ziel ist es, Unfälle vollständig zu vermeiden.

Die Coronapandemie hat die Digitalisierung unseres Unternehmens beschleunigt und die Formen der Zusammenarbeit verändert. Viele Beschäftigte aus der Verwaltung arbeiten weiterhin teilweise mobil. In den Büros verwenden wir zunehmend höhenverstellbare Schreibtische.

### Meldepflichtige Arbeitsunfälle

	Mönchengladbach	Vechta	Erding	Gesamt
2021	4	5	4	13
2022	0	1	5	6
2023	2	2	5	9
2024	5	4	1	10



### Schulungen zur Arbeitssicherheit

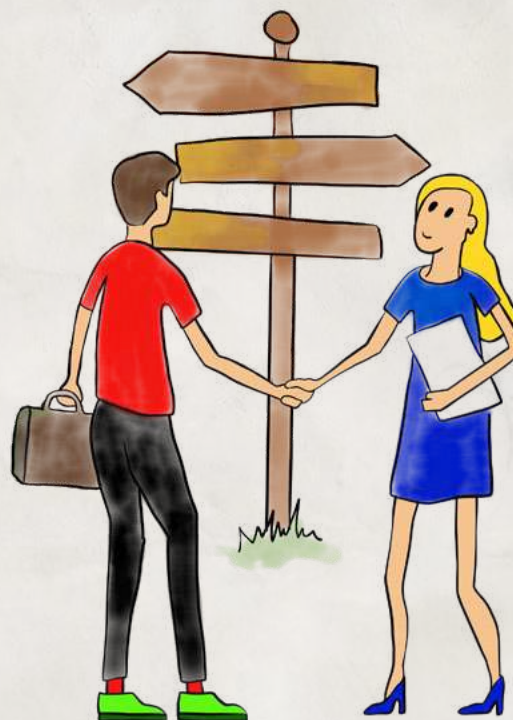
- Brandschutz allgemein
- Brandschutzhelfende
- Ersthelfende
- Schutzkleidung und Gefahrstoffe (Teil der Hygieneschulung)



## Unsere Geschäftsethik

49 Regeln und Richtlinien

50 Beschwerdeverfahren und Sorgfaltspflichten



## Unsere Geschäftsethik



Ethisch zu wirtschaften verstehen wir als Fundament unserer Unternehmenskultur und als unabdingbaren Anspruch an unsere Mitarbeitenden und Geschäftspartner.

Die Valensina Gruppe bekennt sich ausdrücklich zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, zu den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie zu den ILO-Kernarbeitsnormen. Wir haben uns auf die branchenüblichen Verhaltenskodizes von amfori BSCI und dem europäischen Fruchtsaftverband (AIJN) verpflichtet. Im Berichtszeitraum haben wir zudem einen anspruchsvollen Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt, der explizit auf die oben genannten Normen Bezug nimmt. Die Befolgung des Lieferantenkodex ist Teil unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Details berichten wir im Kapitel „Unsere Lieferkette“.

### Regeln und Richtlinien

Das Thema Compliance ist in der Geschäftsführung verankert. Die Valensina Gruppe hat eine Vielzahl interner Richtlinien und Arbeitsanweisungen, die die Belegschaft dabei unterstützen, gemäß unseren Anforderungen zu handeln. Die Regelwerke werden allen Mitarbeitenden bei Einstellung zugänglich gemacht oder sind Teil unseres Dokumentenlenkungssystems. Unsere wichtigsten übergreifenden Richtlinien sind unsere Unternehmenspolitik, unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen, das Datenschutzhandbuch und die Dienstreiserichtlinie einschließlich der Zuwendungen.

Zu den wichtigsten Themen halten wir Aushänge und Schulungen vor. Insbesondere Pflichtschulungen, aber auch solche zu Compliance und Nachhaltigkeit werden wir ab 2025 mithilfe einer Software schulen, um sicherzustellen, dass alle relevanten Personen die Weiterbildungen regelmäßig durchlaufen.

Richtlinien von werksübergreifender Relevanz werden durch die Geschäftsführung verabschiedet, andere von den zuständigen Fachabteilungen oder Standorten, je nach Reichweite, Bedeutung und Sachverhalt.

Weder in diesem noch in vorangegangenen Jahren wurden gegen die Valensina Gruppe Geldbußen oder andere Sanktionen verhängt.

### Nachhaltigkeit: Unsere Schulungen im Berichtszeitraum

- ✓ 1. Nachhaltigkeitsbericht
- ✓ 2. Rainforest Alliance
- ✓ 3. Codes of Conduct/Verhaltenskodizes  
(Valensina SCoC, AGG & Gleichstellung, BSCI, AIJN, ETI, kundeneigene CoCs)
- ✓ 4. Rechtliche Rahmenbedingungen  
(LkSG, HinSchG, CSRD)
- ✓ 5. Energiemanagement DIN ISO 50001
- ✓ 6. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und Klimaziele
- ✓ 7. Recyclingfähigkeit und Verpackungsziele
- ✓ 8. Abfälle

## Beschwerdeverfahren und Sorgfaltspflichten

Seit 2023 verfügt die Valensina Gruppe über ein anonymes Hinweisgebersystem, das von Mitarbeitenden ebenso genutzt werden kann wie von externen Stakeholdern. Zentrale Anlaufstelle ist unsere Website. Beschwerden können anonym oder nicht anonym erfolgen und werden von einem externen Ombudsservice entgegengenommen. Dort werden die Beschwerden auf Plausibilität geprüft und dem Hinweisgeber wird der Eingang bestätigt. Danach erfolgt je nach Sachverhalt die Freigabe des Hinweises für Verantwortliche bei der Valensina Gruppe sowie die interne Bearbeitung. Die erarbeiteten Maßnahmen werden von der Geschäftsführung freigegeben und der Ombudsservice informiert den Hinweisgeber. Für die Jahre 2023 und 2024 gab es keine Meldungen.

Daneben gibt es weitere Möglichkeiten, kritische Themen zu melden. Mitarbeitende können an allen drei Standorten anonym oder nicht anonym Meldungen in Briefkästen hinterlegen. Bisher wurden hier keine Beschwerden, sondern Anregungen formuliert. Die Briefkästen werden von der Personalabteilung geleert und die Nachrichten je nach Anliegen an die zuständigen Abteilungen weitergegeben. Externe Beschwerden sind in der Regel Reklamationen, die sich auf unsere Produkte beziehen. Sie gehen uns per E-Mail, Brief oder telefonisch zu. Reklamationen werden in der Abteilung Qualitätsmanagement gesammelt und ausgewertet. Sowohl Reklamationen als auch Korrekturmaßnahmen aus internen und externen Audits und Betriebsrundgängen werden in einem jährlichen Management-Review aufbereitet.

Die Geschäftsführung wird in Führungskreism Meetings durch die Fachbereiche laufend über Anliegen informiert. Für besonders kritische Themen, die die Gesundheit von Konsumenten oder unser Image gefährden könnten, verfolgen wir ein systematisches Krisenmanagement, dessen einzelne Schritte festgelegt sind. Im Berichtszeitraum 2023/2024 gingen uns weder interne noch externe Beschwerden oder Meldungen, etwa im Kontext von Korruption, zu.

Seit 2023 gilt für viele unserer B2B-Kunden das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG). Das Gesetz schreibt die Wahrnehmung bestimmter Sorgfaltspflichten vor (Due Diligence), um negative Auswirkungen auf Menschenrechte und Umweltbelange entlang von Lieferketten zu erfassen und zu verhindern. Auch wenn das Gesetz für uns selbst nicht gilt, haben wir mit der Risikoanalyse unseres Geschäftsbereichs und unserer direkten Zulieferer im zweiten Halbjahr 2023 begonnen. Details dazu berichten wir im Kapitel „Unsere Lieferkette“.



# Anhang

52 GRI-Inhaltsindex



# Anhang

## GRI-Inhaltsindex

<b>Anwendungserklärung</b>	
Die Valensina Gruppe hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2023 – 31.12.2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.	
<b>Verwendeter GRI 1</b>	<b>GRI 1: Grundlagen 2021</b>
<b>Anwendbare(r) GRI-Branchenstandard(s)</b>	keine

GRI-Standard	Angabe	Seite
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>		
	2-1 Organisationsprofil	8-9
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	11
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	4, 13
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	38
	2-5 Externe Prüfung	13
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	6, 8-11, 31, 33
	2-7 Angestellte	43
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	43
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	4, 11

GRI-Standard	Angabe	Seite
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>		
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	11
	2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	11
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	11, 13
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	13
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	50
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	13
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	11
	2-19 Vergütungspolitik	11
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	11
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	31-32, 49
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	14, 31-32, 49
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	26
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	50

GRI-Standard	Angabe	Seite
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>		
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	26
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	9
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	16

GRI-Standard	Angabe	Seite
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>		
	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	13
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	15
<b>Menschenrechte und nachhaltige Anbaupraktiken</b>		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	31-33
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>	301-1 Eingesetzte Materialien (Rohstoffe)	33
<b>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>	308-2 Negative Umweltauswirkungen	31, 32
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>	414-2 Negative soziale Auswirkungen	31, 32
<b>Verpackungen</b>		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	28, 29
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>	301-1 Eingesetzte Materialien (Verpackungen)	29
<b>Energiemanagement</b>		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	35
<b>GRI 302: Energie 2016</b>	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	36
	3-3 Management von wesentlichen Themen	35, 38, 39

GRI-Standard	Angabe	Seite
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>		
<b>Wassermanagement</b>		
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	38-39
	303-2 Umgang mit Auswirkungen der Wasserrückführung	39
	303-3 Wasserentnahme	39
	303-5 Wasserverbrauch	39
<b>Emissionen</b>		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	35, 37
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	38
	305-2 Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)	38
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	37, 38
<b>Abfall</b>		
	306-3 Angefallener Abfall	41
<b>Starker und attraktiver Arbeitgeber</b>		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	43-46
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>	401-2 Betriebliche Leistungen	45
<b>Transparente Kommunikation</b>		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	24-26
<b>GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016</b>	417-2 Produktinformationen und Kennzeichnung	26



# Valensina Gruppe



## Impressum

### Valensina GmbH

Ruckes 90

41238 Mönchengladbach

E-Mail: [Nachhaltigkeit@valensina-gruppe.de](mailto:Nachhaltigkeit@valensina-gruppe.de)

Website: [www.valensina-gruppe.de](http://www.valensina-gruppe.de)

### Alle Rechte vorbehalten.

Eine Verbreitung jeglicher Art, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung der Herausgeberin.

### Beratung und Text:

triple innova GmbH, Wuppertal

### Design und Illustrationen:

CC.CONSTRUCT GmbH & Co.KG, Wuppertal

### Lektorat:

Dorgeist Lektorat, Münster